



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 1. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 6. Februar 2008, 20.30 bis 22.55 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:**

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Hans Peter Carnot

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 13. Sitzung vom 20. Dezember 2007 als genehmigt.

1. Sitzung vom Mittwoch, 6. Februar 2008

Der Gemeinderatspräsident begrüsst die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, des Vorstandes sowie den Protokollführer Hans Peter Carnot welcher bereit ist, anstelle von Susan Prinz, die sich auf dem Weg der Besserung befindet, die Protokollführung zu übernehmen.

**1      15.04.00    Konstituierung  
                         Wahl des Gemeindevizepräsidenten**

**Erwägungen**

Der Gemeinderatspräsident orientiert, dass gemäss Art. 17 der neuen Gemeindeverfassung der Gemeindevizepräsident jährlich neu zu wählen ist. Nach kurzen Wortmeldungen des Gemeinderates und des Vorstandes kann der Gemeinderat den Antrag des Vorstandes, Eugen Jenal als Gemeindevizepräsident zu wählen, unterstützen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat wählt Eugen Jenal einstimmig als Gemeindevizepräsident für das Jahr 2008.

Der Vorsitzende gratuliert Eugen Jenal zu dieser Wahl.

**2      17.06.03    Besoldungen, Zulagen, Entschädigung, Kinderzulagen  
                         Löhne Vorstand 2008, Festlegung der Tagelder und Entschädigungen**

**Erwägungen**

Der Gemeinderatspräsident gibt bekannt, dass der Vorstand die Löhne sämtlicher Gemeindeangestellten für 2008 gemäss Teuerungsausgleich um 1.8 % angehoben hat. Er teilt weiter mit, dass der Vorstand trotz der grossen Arbeit für sich keine Lohnerhöhung und keine Erhöhung der Stellenprozente beantragt hat. Er bittet die Vorstandsmitglieder diesbezüglich um einige Erläuterungen. - Die Mitglieder des Vorstands erklären einheitlich, dass mit den heute gültigen Arbeitsstellen-Prozenten von 60/40/40 die anfallenden Arbeiten im Vorstand erledigt werden und dass trotz grösserem Arbeitsaufwand keine höheren Lohnforderungen vom Vorstand gestellt werden. Vielmehr sollte man nach Meinung des Vorstands dahintendieren, klare Strukturen zu schaffen. Aus der Reihe der Gemeinderäte wird die Idee von neuen „Strukturen schaffen“ unterstützt. Als Beispiele dafür werden das EW und der Forst- und Werkdienst genannt.

Der Gemeindevorstand beantragt dem Gemeinderat, die Tag- und Sitzungsgelder für die Kommissionen und die übrigen Entschädigungen für den Gemeinderat, das Gemeinderatspräsidium, die Baukommission, die Baubehörde, den Schulrat, die GBK sowie für die Lawinen- und Sicherheitskommission unverändert zu belassen. Neu sollten aber alle „übrigen Kommissionen“ die gleiche Entschädigung wie die oben namentlich erwähnten Kommissionen bekommen, was der Gemeinderat auch unterstützt.

Der Stundenansatz für unregelmässigen Arbeitseinsatz (inkl. Ferienanteil) sollte auf 25 Franken pro Stunde festgelegt werden

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Vorschlag des Vorstands anzunehmen, wonach der Lohn des Vorstands nicht angepasst wird, sondern nur die Teuerung ausgeglichen wird. Neu wird für alle Kommissionen der Stundensatz für Tag-Sitzungen Fr. 40.00 betragen und die Entschädigung für Abend-Sitzungen Fr. 80.00. Damit werden alle Kommissionen mit gleichen Ansätzen entschädigt. Für unregelmässige Arbeitseinsätze ist der Stundenlohn auf Fr. 25.00 festgelegt.

**3      15.06      Kommissionen, Arbeitsgruppen  
Wahl der Kulturkommission**

**Erwägungen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die heutige Museumskommission dem Vorstand ein Gesuch um Umbenennung der Museumskommission in Kulturkommission mit Ausarbeitung eines entsprechenden Reglements eingereicht hat. - Eugen Jenal und Nancy Jenal als Mitglieder der heutigen Museumskommission informieren die Anwesenden, dass verschiedene Anliegen von Privatpersonen an die Museumskommission herangetragen worden seien, welche jedoch nicht das Museum als solches betreffen würden und damit durch das bestehende Museums-Reglement auch nicht abgedeckt sind. Diese anderen Aufgaben sind z.B. die Einrichtung eines Kulturarchivs, alte „Pilla“ erhalten oder neu aufstellen, alte „Samnauner Ausdrücke“ sammeln usw. Die heutigen Mitglieder der Museumskommission wären bereit, diese zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Die Museumskommission ist der Meinung, es mache Sinn, zuerst einen Grundsatzentscheid auf Umbenennung zu fällen und erst dann müsse man ein entsprechendes Reglement ausarbeiten. - Der Gemeinderat ist der Meinung, aus Dringlichkeit solle man bereits heute die Kulturkommission wählen, welche dann mit der Ausarbeitung eines Reglements beauftragt werden kann.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst die Museumskommission in Kulturkommission umzubenennen. Er wählt Herrn Christian Jenal (Samnaun-Plan), Herrn Eugen Jenal (Gemeindevizepäsident), Herrn Josef Jenal - Denoth, Frau Nancy Jenal und Frau Manuela Leitsberger als Mitglieder der Kulturkommission. Die Museumskommission wird aufgehoben.

Der Gemeinderat beauftragt die Mitglieder der neugewählten Kulturkommission ein entsprechendes Reglement mit Pflichtenheft auszuarbeiten und dem Gemeinderat zu unterbreiten.

**4      15.05.05      Allgemeine Akten  
Berichtigung des Gemeinderatsprotokolls vom 19.11.2007  
Traktandum Budgetberatung / Tourismus / Beanstandung der GPK**

Irrtümlich wurde protokolliert, dass die Bergbahnen Samnaun AG der Sondergewerbsteuer nicht unterliegt. Dies stimmt so nicht! Die BBS AG rechnet in Bezug auf die Frequenzen direkt mit Bern ab und für Tabakwaren, übrige Handelswaren, Skiverleih usw. unterliegt die BBS AG der Sondergewerbsteuer genau gleich wie die übrigen Handelsbetriebe in Samnaun.

**5      15.04.05      Allgemeine Akten  
Orientierung des Gemeindevorstandes**

- *Schutzdamm Piz Ot*

Den „Schutzdamm Piz Ot“ betreffend hat der Vorstand auf Anraten des Kantons hin eine Kommission gewählt. Sie setzt sich aus Gemeindevertreter und Direktbetroffene sowie Spezialisten zusammen.

## 1. Sitzung vom Mittwoch, 6. Februar 2008

### - *Neuer Ortsbus*

Der neue, grössere Ortsbus ist in Betrieb. Somit können die Anregung der Schule betreffend Sicherheit der Schülertransporte berücksichtigt - und die Wünsche und Bedürfnisse von Samnaun Tourismus abgedeckt werden.

### - *Schnee von Privaten auf öffentlichen Strassen und Plätzen*

Private Schneeablagerungen auf öffentlichen Strassen und Plätzen sind nicht erlaubt.

### - *Bezirksgerichtswahlen 2009 - 2012*

Die nächsten Bezirksgerichtswahlen für die Periode 2009 - 2012 finden im Juni 2008 statt. Wenn jemand Interesse hat, soll er sich melden. Die Gemeinde bzw. der Gemeinderat wird dann entsprechend portieren.

### - *Kirchgemeindevorstand*

Das anwesende Kirchen-Vorstandsmitglied Arno Jäger orientiert, dass sämtliche Kirchengüter in eine neugegründete Stiftung übertragen worden sind und somit der Kirchgemeindevorstand mit den „kirchlichen Gütern“ nichts mehr zu tun hat. Dies ist nun Aufgabe des Stiftungsrats mit Herrn Pfarrer Krawiec als Präsident und den Mitgliedern Peter Jenal (Samnaun-Laret), Kirchenverwalter, und Arthur Jenal, Lehrer (Samnaun-Compatsch). Der Kirchgemeindevorstand und der Stiftungsrat versuchten zusammen mit dem Vorstand der Politischen Gemeinde Samnaun in einer ersten Diskussion die Möglichkeit der Abtretung der übrigen Sakralbauten (Kapellen in Ravaisch, Plan, Laret und den Kalvarienberg) an die Stiftung zu erörtern; Voraussetzung für eine Abtretung ist die Zustimmung des Gemeinderats und des Soveräns. Bei einer eventuellen Abtretung wäre es der Wunsch, die Parzelle mit den Pfarrhäusern, die bereits an die Stiftung übergegangen ist, ins Eigentum der Kirchgemeinde zu überführen. Mit dem Abtreten der erwähnten Sakralbauten von der Politischen Gemeinde Samnaun an die Kirchen-Stiftung wird sich der Gemeinderat an einer der nächsten Sitzungen beschäftigen.

Zum Schluss bedankt sich der Gemeinderatspräsident noch mit einigen anerkennenden Worten für die geleisteten Arbeiten des Vorstands und bringt zum Ausdruck, dass der Gemeinderat die vorgegebenen Ziele mitverfolgen - und dem Vorstand die nötige Unterstützung geben wird. Er informiert weiter, dass man sich bei der nächsten Gemeinderatssitzung unter anderem mit dem Thema „Tourismusentwicklung in der Gemeinde Samnaun“ befassen werde; die entsprechenden Unterlagen sind den Gemeinderäten abgegeben worden.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Hans Peter Carnot, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



# Protokoll

## 2. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 28. Februar 2008, 20.30 bis 00.15 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:** Eugen Jenal, Vizepräsident

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 1. Sitzung vom Mittwoch, 6. Februar 2008 als genehmigt.

**6 13.04 Alters- und Pflegeheim  
Gesetz über die Verwaltung und Organisation einer Pflegegruppe im  
Seniorencenter Samnaun; Beratung und Verabschiedung z. Hd. der  
Volksabstimmung**

**Erwägungen**

Die Phase 3 (Vorprojekt) wurde beim Kanton zur Genehmigung eingereicht. Für die Weiterbehandlung und Genehmigung der Phase 3 muss noch ein vom Gemeinderat verabschiedetes Gesetz über die Verwaltung und Organisation der Pflegewohngruppe eingereicht werden.

Der vorliegende Gesetzesentwurf wurde vom Gemeindevorstand zusammen mit dem Rechtsberater der Gemeinde ausgearbeitet und von der Kommission Seniorencenter Samnaun beraten. Es schafft die Grundlage für die Organisation, die Verwaltung und den Betrieb der Pflegewohngruppe im Seniorencenter Samnaun. Die Pflegewohngruppe soll als unselbständiger öffentlicher Betrieb der Gemeinde Samnaun im Sinne von Art. 15 und 17 der Gemeindeverfassung geführt werden.

Die Kommission Seniorencenter Samnaun und der Gemeindevorstand Samnaun beantragen, das vorliegende Gesetz über die Verwaltung und Organisation einer Pflegewohngruppe zu genehmigen und z.Hd. der Volksabstimmung zu verabschieden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Gesetz über die Verwaltung und Organisation einer Pflegegruppe im Seniorencenter Samnaun und verabschiedet es z.Hd. der Volksabstimmung (Urnenabstimmung). Er beschliesst zudem, dass keine Orientierungsversammlung dazu abgehalten wird.

**7 13.04 Alters- und Pflegeheim  
Zusammenarbeitsvertrag zwischen der politischen Gemeinde Samnaun und dem "Center da Sanda Engiadina Bassa"; Beratung und  
Beschlussfassung**

**Erwägungen**

Die Pflegewohngruppe im Seniorencenter Samnaun wird unter der professionellen Leitung des Gesundheitszentrums Unterengadin (CSEB) geführt. Der vorliegende Zusammenarbeitsvertrag regelt die Zusammenarbeit zwischen dem CSEB und der politischen Gemeinde Samnaun. Das CSEB erbringt im Auftragsverhältnis Leistungen, die mit einer Pauschale abgegolten werden. Die Pauschale für die personellen (Geschäftsleitung) und fachlichen (Finanzen, Abrechnungswesen, Koordination mit dem Kanton etc.) Aufwendungen des CSEB betragen nach heutigem Kenntnisstand CHF 36'000.00 pro Jahr. Spesen werden nach Aufwand abgerechnet. Der Vertrag soll ab 01.01.2009 für 2 Jahre abgeschlossen werden und sich jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, wenn er nicht bis jeweils 30. Juni schriftlich gekündigt wird.

Da die jährlichen Aufwendungen CHF 20'000.00 und somit die Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes übersteigen, muss der Zusammenarbeitsvertrag vom Gemeinderat genehmigt werden.

Die Kommission Seniorencenter Samnaun sowie der Gemeindevorstand Samnaun beantragen, dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der politischen Gemeinde Samnaun und dem „Center da Sanda Engiadina Bassa“ zuzustimmen, damit eine professionelle Leitung der Pflegewohngruppe garantiert wird.

## **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Zusammenarbeitsvertrag zwischen der politischen Gemeinde Samnaun und dem „Center da Sanda Engiadina Bassa“.

Weiter beschliesst der Gemeinderat, das vorliegende Betriebskonzept für die Pflegewohngruppe Samnaun zu genehmigen. Das Betriebskonzept wurde von der Kommission Seniorencenter Samnaun erarbeitet und vom Gemeindevorstand z.Hd. des Gemeinderates verabschiedet.

## **8 36.11.04 Allgemeine Akten Bericht der Kommission Tourismusentwicklung Samnaun; Beratung und Verabschiedung**

### **Erwägungen**

Der Abschlussbericht „Tourismusentwicklung in Samnaun“ der Kommission Tourismusprojekte Samnaun und dem Büro Hanser & Partner (BHP) liegt vor.

Wie der Gemeindepräsident ausführt, hat die Kommission Tourismusprojekte eine Bestandaufnahme gemacht und anschliessend mit der Firma BHP Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung des Tourismusstandortes Samnaun diskutiert. Der Gemeinderat soll nun den vorliegenden Bericht beraten, allenfalls ergänzen und verabschieden. Es können weitere Punkte eingebracht werden, weiter kann der Gemeinderat den vorgesehenen Ablauf ändern.

Von Seiten der Kommission wurde unter anderem eine Optimierung der Verbindungen im Tal als prioritär eingestuft. Mit einer optimalen Verbindung ist die Standortfrage für die einzelnen zu realisierenden Projekte nicht mehr so ausschlaggebend. Als erste Massnahme soll eine Machbarkeitsprüfung vorgenommen werden.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Talverbindung sowie über allfällige Auswirkungen auf die weitere Entwicklung in der Talschaft (Bettenentwicklung, Realisation touristische Infrastruktur, Investitionen BBS AG, Zubringer Skigebiet).

Einige Gemeinderäte sind der Auffassung, dass eine Verabschiedung des Berichtes der Kommission Tourismusentwicklung Samnaun an der heutigen Sitzung noch nicht möglich ist, da noch ausführlicher über die aufgeführten Projekte und allenfalls auch über weitere Vorschläge diskutiert werden muss.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit beschliesst der Gemeinderat, den Bericht der Kommission Tourismusentwicklung Samnaun an der nächsten Sitzung weiter zu beraten und zu verabschieden.

### **Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident orientiert den Gemeinderat über verschiedene Geschäfte, mit denen sich der Vorstand zur Zeit auseinandersetzt. Unter anderem informiert er, dass gegen den Beschluss des Gemeinderates vom 20.12.2007 betr. Grundstückerwerb durch Personen im Ausland - Festlegung der Ausländerquote 2008 eine Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeinde Samnaun und die Regierung des Kantons Graubünden eingereicht wurde.



## 2. Sitzung vom Donnerstag, 28. Februar 2008

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 3. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 13. März 2008, 20.30 bis 23.25 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

**9 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 2. Gemeinderatssitzung vom  
28.02.2008**

**Erwägungen/Beschluss**

Das Protokoll der 2. Gemeinderatssitzung vom 28.02.2008 wird einstimmig genehmigt.

**10 36.11.04 Allgemeine Akten  
Bericht „Tourismusentwicklung in der Gemeinde Samnaun“ der  
Kommission Tourismusprojekte; Weiterberatung und Verabschie-  
dung**

**Erwägungen**

Der Bericht „Tourismusentwicklung in der Gemeinde Samnaun“ zeigt das Entwicklungspotenzial von Samnaun auf. Die Handlungsvorschläge der Kommission Tourismusprojekte werden diskutiert.

Nebst der bereits an der letzten Sitzung diskutierten Verbesserung der Talverbindung hat die Gemeinde nach Meinung der Kommission Tourismusprojekte optimale Rahmenbedingungen zu schaffen (Baugesetz, Zonenplan, Zweitwohnungsentwicklung usw.), um den Ausbau der bestehenden und den Neubau von Vermietungsbetrieben zu erhöhen.

Im Bericht wird angeregt, kleinere Massnahmen mit beträchtlichem Zusatznutzen sofort zu ergreifen (z.B. Talinformationssystem, Anbindung Skipiste Fraktionen), weitere Projekte (Optimierung Talverbindung, Bike-Angebot, Flanierzone, Casino, Erlebnisangebote) zu prüfen und allenfalls nötige Machbarkeitsprüfungen bzw. Konzepte in Auftrag zu geben. Die Ferienregion Samnaun muss für die Touristen weiterhin attraktiv bleiben.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass bei der Erstellung von touristischen Anlagen weiterhin der Grundsatz gelten soll, dass die rechte Talseite (Waldseite) touristisch möglichst nicht genutzt wird.

Mit dem Bericht wird lediglich die künftige Strategie, nicht jedoch konkrete Projekte, bestimmt.

**Beschluss**

Der Gemeinderat verabschiedet den vorliegenden Bericht „Tourismusentwicklung in der Gemeinde Samnaun“ mit dem vorgeschlagenen Massnahmenplan.

Betreffend Talverbindung soll die Gemeinde zusammen mit der Bergbahnen Samnaun AG die Standorte der einzelnen Stationen bestimmen und gemeinsam eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bericht Samnaun Tourismus sowie den Bergbahnen Samnaun AG zur Kenntnisnahme abzugeben.

**11 33.04 Flur-, Wander-, Rad- und andere Wege ohne Namen  
Trottoir Samnaun-Plan - Tschischenader - Beschlussfassung**

**Erwägungen**

Im Budget 2008 ist der Betrag von CHF 80'000.00 für die Realisierung eines Trottoirs zwischen Samnaun-Plan und Tschischenadret enthalten. Der Gemeindevorstand hat entspre-

### 3. Sitzung vom Donnerstag, 13. März 2008

chende Vorabklärungen (Planskizze und Kostenschätzung) getroffen und stellt den Antrag, die Trottoirerstellung zu realisieren.

Da die Kantonsstrasse von Samnaun-Plan Richtung Tschischenadret (bis Abzweigung Laret-West) häufig von Fussgängern benützt wird, ist der Gemeinderat der Meinung, dass das Trottoir entlang der Kantonsstrasse aus Sicherheitsgründen sowie aus touristischer Sicht erstellt werden soll.

Gemäss Kostenschätzung ist mit Kosten von CHF 100'000.00 zu rechnen, der Kanton Graubünden subventioniert das Trottoir mit 25 %.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Erstellung des Trottoirs zwischen Samnaun-Plan und Tschischenadret aus. Die Kosten betragen gemäss Kostenschätzung CHF 100'000.00, der Kanton beteiligt sich mit 25 % an den Kosten.

#### **Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident informiert, dass am 01.06.2008 die Bezirksgerichtswahlen für die Amtsperiode 2009 - 2012 stattfinden. Wahlvorschläge sind bis 18.04.2008 an die Wahlkommission des Bezirksamtes Inn, 7554 Sent, einzureichen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

#### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



# Protokoll

## 4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 3. April 2008, 20.30 bis 23.00 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

**12 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom  
13.03.2008**

**Erwägungen/Beschluss**

Gegen das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 13.03.2008 geht eine Einsprache ein.

Nach Bereinigung der Einsprache wird das Protokoll ohne Abänderung einstimmig genehmigt.

**13 16.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben  
Präzisierung Art. 29 Gemeindeverfassung - Orientierung und Verabschiedung z.Hd. der Urnengemeinde**

**Erwägungen**

Mit Datum vom 23.09.07 wurde die Teilverfassung der Gemeindeverfassung von der Samnauner Stimmbevölkerung angenommen. Auch die Regierung des Kantons Graubünden hat die Teilrevision der Gemeindeverfassung mit Ausnahme von Art. 29 Abs. 1 genehmigt. Art 29 ist insofern zu präzisieren, als die Beschlussfähigkeit nur bei Vollzähligkeit, d.h. bei drei anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretenden gegeben ist.

Der Rechtsberater schlägt nach Rücksprache mit dem Departement für Finanzen und Gemeinden vor, Art. 29 wie folgt zu präzisieren:

Art. 29 lautet (wie bisher):

*Ist ein Gemeindevorstandsmitglied aus Ausstands- oder anderen Gründen an der Mitwirkung verhindert, tritt an seine Stelle der Gemeinderatspräsident, bei dessen Verhinderung der Gemeinderatsvizepräsident und bei dessen Verhinderung das amtsälteste Mitglied des Gemeinderates.*

**Neu zusätzlich: Der Gemeindevorstand ist nur beschlussfähig, wenn drei Mitglieder oder Stellvertretende anwesend und stimmberechtigt sind.**

Der Gemeindevorstand beantragt, der Präzisierung von Art. 29 der Gemeindeverfassung zuzustimmen und sie z.Hd. der Volksabstimmung zu verabschieden.

**Beschluss**

Die Präzisierung von Art. 29 der Gemeindeverfassung wird einstimmig z.Hd. der Urnenabstimmung verabschiedet. Das Abstimmungsdatum wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

**14 30.00 Behörden, Institutionen  
Übernahme gemeindepolizeilicher Aufgaben durch die Kantonspolizei Graubünden - Beratung und Beschlussfassung**

**Erwägungen**

Momentan beschäftigt die Gemeinde Samnaun für den Gemeindepolizeidienst Herrn Karl Volmar. Die jährlichen Kosten werden mit CHF 30'000.00 budgetiert.

Die stetig wachsenden Aufgaben sowie neue Gesetze, die durchgesetzt und überwacht werden müssen (Tempo 30 Zonen, Gemeindestrassen, Mindestverkaufspreise Zigaretten, Jugendschutz, Nachtruhestörungen, Sachbeschädigungen usw.) bedingen nach Meinung des

#### 4. Sitzung vom Donnerstag, 3. April 2008

Gemeindevorstandes eine höhere Polizeipräsenz. Karl Volmar kann sein Pensum nicht erhöhen.

Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass eine Zusammenarbeit bezüglich Gemeindepolizeiaufgaben mit der Kantonspolizei Graubünden sinnvoll ist. Einerseits beschäftigt die Kantonspolizei Graubünden gut ausgebildete Mitarbeiter, die bei Bedarf zur Verfügung stehen. So kann beispielsweise geregelt werden, dass die Polizeipräsenz während der Hauptsaison im Winter am stärksten ist. Auch die von der Kantonspolizei Graubünden auszuführenden Kontrollen bzw. Aufgaben können mittels einer Leistungsvereinbarung klar geregelt werden.

Die jährlichen Kosten bei einer Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden werden auf CHF 125'000.00 beziffert. In diesem Preis ist der Lohn inkl. Spesen, Aus- und Weiterbildung, Infrastruktur (Büro, Fahrzeug usw.) enthalten.

Der Gemeindevorstand hat Gespräche mit den übrigen Kreisgemeinden geführt, um abzuklären, ob von dieser Seite allenfalls Bedarf für ein Teilpensum für Polizeiaufgaben besteht. Es liegt noch keine definitive Antwort vor. Der Gemeindevorstand ist jedoch der Ansicht, dass eine Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Graubünden nicht davon abhängig gemacht werden soll, ob die übrigen Kreisgemeinden ein Teilpensum übernehmen, da in der Gemeinde Samnaun genügend Aufgaben vorhanden sind.

Mit der Kantonspolizei kann ein 1-Jahresvertrag abgeschlossen werden. Für das laufende Jahr müsste der Gemeinderat die entsprechenden Kosten genehmigen. Künftig könnten die Kosten jährlich in das Budget aufgenommen werden.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass eine höhere Polizeipräsenz nötig und wünschenswert ist und die Übertragung der Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei Graubünden der richtige Weg ist. Aufgrund der anfallenden Kosten muss gewährleistet sein, dass genügend Aufgaben vorhanden sind.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat schliesst sich der Meinung des Gemeindevorstandes an und beschliesst, die Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei Graubünden zu übertragen. Die jährlichen Kosten betragen pauschal CHF 125'000.00.

Der Gemeindevorstand wird eine Leistungsvereinbarung vorbereiten und dem Gemeinderat zur Verabschiedung bzw. Ergänzung vorlegen.

Zudem soll mit einem kommunalen Polizeigesetz die rechtliche Grundlage für die Zukunft bereit gestellt werden.

#### **15    15.05.05    Allgemeine Akten Fragestunde**

#### **Seniorencenter**

Zur Zeit laufen diverse Ausschreibungen für das Seniorencenter Samnaun.

#### **Schutzbauten**

Vom Amt für Wald Graubünden liegen die neuesten Informationen bezüglich Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun vor.

Das Amt ist grundsätzlich einverstanden mit der Vorstudie. Die Vorprojekte können ausgearbeitet werden. Der Schutz von nicht überbauten Parzellen in der Bauzone ist nicht Subventionstatbestand, deshalb werden für das Projektgebiet Laret 80 % der Gesamtkosten als anrechenbare Kosten für Subventionen festgelegt. Die Gemeinde kann entscheiden, ob sie für

#### 4. Sitzung vom Donnerstag, 3. April 2008

die Finanzierung der 20 % nicht anrechenbaren Kosten die direkten Nutzniesser beteiligen will. Seitens Bund und Kanton werden global Beiträge von maximal 80 % der anrechenbaren Kosten in Aussicht gestellt.

Basierend auf der Vorstudie können die Vorprojekte für alle Schutzbauten ausgearbeitet werden, welche jeweils einzeln vom Bund verfügt werden.

Unter dem Vorbehalt der Projektgenehmigung und der verfügbaren Kredite wird ein Baubeginn im laufenden Jahr (2008) in Aussicht gestellt.

Der Gemeindevorstand hofft, das Geschäft dem Gemeinderat noch vor den Frühjahrsferien zur Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung vorlegen zu können.

#### **Information Sitzung Landwirtschaftskommission**

Der Gemeindepräsident informiert, dass sich die Landwirtschaftskommission an ihrer Sitzung vom 25.03.2008 unter anderem mit folgenden Geschäften befasst hat:

- Weidezuteilung vor der offiziellen Hutschaft in den Fraktionen
- Ersetzen von heutigen Wassertränken (Badewannen) durch Holztröge

#### **Wasser-/Abwasser**

Der Gemeindevizepräsident informiert, dass betreffend Quellschutzzonen das Auflageverfahren läuft. Die betroffenen Eigentümer können Einsicht in die Pläne nehmen und allenfalls Einsprache erheben.

Weiter teilt er mit, dass die Quellsanierung Tschettas in Angriff genommen wurde und im laufenden Jahr realisiert wird.

Ebenso wird die Erweiterung der Speiseresteannahme in der ARA Samnaun im laufenden Jahr ausgeführt. Das entsprechende Projekt wird in nächster Zeit zur Genehmigung eingereicht.

#### **Sennerei**

Der Geschäftsverlauf in der Sennerei entwickelt sich in der laufenden Wintersaison erfreulich. Ebenso kann für das Jahr 2007 mit einem positiven Abschluss gerechnet werden.

#### **Zigaretten und Benzin 1. Quartal:**

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass der Zigaretten- und Benzinverkauf im 1. Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Die Handelsumsätze liegen noch nicht vor.

#### **Stand Verhandlungen Kompensationszahlung**

Die BDO Visura wurde beauftragt, die Grundlagen für die Berechnung der Kompensationszahlung zu überprüfen.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, wird der Aufwand für die Gemeinde durch die gestiegenen Umsätze im Handel immer grösser. Der Gemeinderat wird über den Bereich Sondergewerbsteuer noch im laufenden Jahr beraten müssen.

#### **Kompensationszahlung**

Ein Gemeinderat erkundigt sich, um was es sich beim Punkt „Eigenverbrauch“ bei der Mehrwertsteuerkompensation handelt.



Der Gemeindepräsident gibt an, dass unter diesem Punkt u.a. die Wareneinkäufe im Ausland zusammengefasst sind. Der Vorstand ist der Auffassung, dass der Eigenverbrauch bei der Kompensationsabrechnung zu hoch veranlagt ist. Er wird versuchen, dies in Verhandlungen mit der Eidg. Steuerverwaltung zu korrigieren.

### **Abfallprobleme**

Der Gemeindevizepräsident berichtet, dass die Kehrriechtsammelroute überprüft wurde. Dabei gelangte der Gemeindevorstand zum Schluss, dass Liegenschaftsbesitzer, welche über Container verfügen, diese am Tag der Kehrriechtabfuhr an die Parzellengrenze zu einer Kantons- bzw. Gemeindestrasse stellen müssen, da das Abholen des in Containern gelagerten Kehrriechts auf den einzelnen Parzellen aufwändig und kostenintensiv ist.

Voraussetzung für das Abholen des Kehrriechts auf den einzelnen Parzellen ist, dass die Strasse eine Fahrt bis zur Parzellengrenze zulässt.

Der Karton wird von den Geschäften wie bisher in Containern oder gebündelt zur Abholung bereitgestellt.

### **DMO-Bildung**

Der Gemeindepräsident informiert über den Stand „DMO-Bildung“ (Destination Management Organisation). Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass es langfristig ein Vorteil ist, wenn ein grösseres Budget für eine Bewerbung von Samnaun zur Verfügung steht. Auch kann nach Auffassung des Vorstandes die Arbeit noch professioneller ausgeführt werden.

Bei den bisherigen Diskussionen bezüglich DMO-Bildung wurden die Interessen von Samnaun zu wenig eingebracht. Ein externer Berater soll nun behilflich sein, die für Samnaun wichtigen Aspekte festzulegen.

Bei einer DMO-Bildung von Samnaun mit Scuol/Engadin und allenfalls dem Münstertal werden künftig Mittel vom Kanton erwartet, die der Kanton über eine einheitliche Tourismusförderungsabgabe einnimmt.

Über die Bildung einer DMO Samnaun - Scuol - Münstertal werden die Mitglieder von Samnaun Tourismus entscheiden müssen.

### **Alpenquell Erlebnisbad**

Ein Gemeinderat stellt die Frage, weshalb bei schlechtem Wetter das Alpenquell Erlebnisbad nicht bereits am Vormittag geöffnet wird.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes muss ein Kommunikationsproblem vorliegen. Das Alpenquell Erlebnisbad sollte bei Schlechtwetter jeweils bereits am Vormittag geöffnet werden. Der Gemeindevizepräsident wird dies in der Betriebskommission des Alpenquell Erlebnisbades diskutieren.

### **Grundstückserwerb durch Personen im Ausland**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand betr. Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeinde Samnaun und die Regierung des Kantons Graubünden betr. Grundstückserwerb durch Personen im Ausland - Festlegung der Ausländerquote 2008.

Der Gemeindepräsident teilt mit, dass die Gemeinde die Vernehmlassung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden eingereicht hat. Ein Entscheid wird in nächster Zeit erwartet.

### **Verschiedenes**

Der Gemeinderatspräsident informiert, dass die Demission eines Mitgliedes der Sennereikommission vorliegt.

Der Gemeinderat nimmt die Demission zur Kenntnis. Die Ersatzwahl wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

#### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 30. April 2008, 20.30 bis 22.20 Uhr  
Vereinslokal

---

<b>Vorsitz:</b>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
<b>Anwesend:</b> <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
<b>Anwesend:</b> <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	
<b>Entschuldigt:</b> <i>Vorstand</i>	Hansruedi Jenal, Mitglied Eugen Jenal, Vizepräsident
<b>Protokoll:</b>	Susan Prinz

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 4. Sitzung vom Donnerstag, 3. April 2008 als genehmigt.

**16 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen  
Wahl Verwaltungs- und Betriebskommission Seniorencenter Samnaun**

**Erwägungen**

Für das Seniorencenter Samnaun muss eine Verwaltungskommission gewählt werden, die die anstehenden Vorbereitungsarbeiten für die Betriebsaufnahme in Angriff nimmt (Stellenausschreibungen, Betriebsbewilligung, Ausschreibung und Vermietung der Pflegeplätze und Seniorenwohnungen, Budget usw.). Eine Verwaltungskommission ist aufgrund des vom Gemeinderat bereits z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedeten Gesetzes über die Verwaltung und Organisation einer Pflegewohngruppe im Seniorencenter Samnaun nötig.

Die Kommission, welche das Projekt Seniorencenter Samnaun erarbeitet und bisher betreut hat, soll bis zum Abschluss der Bauarbeiten im Amt bleiben. Für die strategische Geschäftsführung muss hingegen eine ständige Kommission vom Gemeinderat gewählt werden.

Der Gemeindevorstand beantragt, im Interesse eines möglichst reibungslosen Übergangs von der Projektphase in die Betriebsphase folgende Mitglieder in die Verwaltungskommission Seniorencenter Samnaun zu wählen:

- Arno Jäger, Vorstand kath. Kirchgemeinde Samnaun, Gemeindevorstand (Department Gesundheit und soziale Wohlfahrt) und Präsident der Kommission Seniorencenter Samnaun
- Werner Heis, Gemeinderatspräsident und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Nancy Jenal, Gemeinderätin und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Dr. Petr Zeijdl, Arzt und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Susan Prinz, Administration Kommission Seniorencenter Samnaun

**Beschluss**

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wählt der Gemeinderat einstimmig in die Verwaltungskommission Seniorencenter Samnaun:

- Arno Jäger, Vorstand kath. Kirchgemeinde Samnaun, Gemeindevorstand (Department Gesundheit und soziale Wohlfahrt) und Präsident der Kommission Seniorencenter Samnaun
- Werner Heis, Gemeinderatspräsident und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Nancy Jenal, Gemeinderätin und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Dr. Petr Zeijdl, Arzt und Mitglied Kommission Seniorencenter Samnaun
- Susan Prinz, Administration Kommission Seniorencenter Samnaun

Die bestehende Kommission Seniorencenter Samnaun bleibt bis zur Bauvollendung im Amt.

**17 21.07 Grundstückerwerb durch Personen im Ausland  
Grundstückerwerb durch Personen im Ausland - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

**Erwägungen**

Gemäss Publikation im Amtsblatt des Kantons Graubünden ist für die jährliche Quotenfestlegung die Legislative zuständig.

Die Herabsetzung der Quote für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 20.12.2007 beraten. Der Gemeinderat beschloss damals, die Quote von 33 1/3 % auf 20 % herabzusetzen.

Gegen diese neue Quotenfestlegung wurde von einem Stimmbürger eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden eingereicht.

Gemäss Urteil des Verwaltungsgerichtes des Kantons Graubünden hat die Quotenfestsetzung Gesetzescharakter. Es beruft sich dabei auf BGE 112 Ib 249. Das Verwaltungsgericht kommt zum Schluss, dass es unumgänglich ist, die Gemeindeversammlung bzw. die Urnengemeinde über eine Änderung der Quote befinden zu lassen, da die diesbezügliche Kompetenz dem Gemeinderat in der Verfassung der Gemeinde Samnaun nicht ausdrücklich eingeräumt wird.

Das Urteil des Verwaltungsgerichtes wird in 30 Tagen rechtskräftig, somit am 17.05.2008. Bis dahin gilt die Quote von 20 %, anschliessend bis zu einer neuen Quotenfestsetzung durch die Stimmbevölkerung die Quote von 33 1/3 %.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die Herabsetzung der Quote von 33 1/3 % auf 20 % der Stimmbevölkerung anlässlich der Urnenabstimmung vom 01.06.2008 vorzulegen.

Der Gemeinderat kommt zum Schluss, dass die Gründe, welche am 20.12.2007 für die Herabsetzung der Quote für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland massgebend waren, unverändert sind. Es sollen möglichst alle Vorkehrungen getroffen werden, um „kalte Betten“ zu vermeiden. Spekulationsbauten werden mit der Herabsetzung der Quote weniger interessant. Auch die Wichtigkeit von erschwinglichem Wohnraum für Einheimische darf nicht unterschätzt werden, will die Gemeinde eine Ansiedlung von Familien fördern bzw. einer Abwanderung vorbeugen.

Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision können nebst der Quotenregelung für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland auch Spekulationsbauten für Schweizer erschwert werden. Entsprechende Regelungen sind im Rahmen der Ortsplanungsrevision vorzusehen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Stimmbevölkerung das Geschäft Grundstückerwerb durch Personen im Ausland - Herabsetzung der Quote für den Verkauf von Ferienwohnungen aus Gesamtüberbauungen an Personen im Ausland von 33 1/3 % auf 20 %, bei der nächsten Abstimmung vorzulegen. Sofern die Herabsetzung auf 20 % angenommen wird, tritt diese auf den 01.06.2008 in Kraft.

## **18 01.03 Wahlen und Abstimmungen in einzelnen Dossiers Festlegung Datum Urnenabstimmung**

### **Erwägungen/Beschluss**

Am 01.06.2008 finden Eidgenössische Abstimmungen sowie die Bezirksgerichtswahlen statt.

Der Gemeinderat beschliesst, an diesem Datum folgende kommunale Abstimmungen durchzuführen:

1. Gesetz über die Verwaltung und Organisation einer Pflegewohngruppe Samnaun
2. Präzisierung von Artikel 29 der Verfassung der Gemeinde Samnaun
3. Herabsetzung der Quote für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland von bisher 33 1/3 % auf neu 20 % ab 01.06.2008.

Über die drei Vorlagen wird mittels Urnenabstimmung befunden.

### **Verschiedenes**

## 5. Sitzung vom Mittwoch, 30. April 2008

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Vorstand an seiner heutigen Sitzung die Beschilderung von Österreich Richtung Spiss/Samnaun vergeben hat. Er gibt die vorgesehenen Standorte bekannt. Die Kosten betragen rund CHF 44'000.00. Die Beschilderung soll bis spätestens Anfang Juni 2008 montiert werden. In diesem Zusammenhang erwähnt er, dass eine Zollfreiwerbung im Skigebiet von Samnaun Tourismus realisiert wird und die Bergbahnen Samnaun AG eine Signalisation vom Skigebiet in die Fraktionen ausführt.

Der Gemeindevorstand informiert über die neuen Mitarbeiter beim Forst-/Werkdienst Samnaun.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

Publikationsdatum:



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 12. Juni 2008, 20.30 bis 24.00 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident

**Weiter anwesend:** Für Traktandum 1: Kurt Westreicher, Steueramt Gemeinde Samnaun

**Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 5. Sitzung vom Mittwoch, 30. April 2008 als genehmigt.

**19 32.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben  
Steuergesetz der Gemeinde Samnaun - Beratung und Verabschie-  
dung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

**Erwägungen**

Aufgrund des neuen Gesetzes des Kantons Graubünden über die Gemeinde- und Kirchensteuern müssen die kommunalen Steuergesetze einer Totalrevision unterzogen werden, die von der Regierung mit konstitutiver Wirkung zu genehmigen und von den Gemeinden spätestens auf den 1. Januar 2009 in Kraft zu setzen ist.

Der Gemeindevorstand hat unter Berücksichtigung des kantonalen Gesetzes über die Gemeinde- und Kirchensteuern zusammen mit dem Rechtsberater der Gemeinde einen Entwurf des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun ausgearbeitet. Gemäss Vorschlag bleiben die Steuersätze unverändert, lediglich die Hundesteuer wird angepasst. Zudem schlägt der Gemeindevorstand vor, dass neu die Einkommens- und Vermögenssteuer in Prozenten der einfachen Kantonssteuer erhoben werden und nicht mehr in Prozenten der geltenden Kantonssteuer. Damit sind Steueränderungen der Gemeinde nicht mehr gekoppelt an Steuerfussänderungen des Kantons.

Der Gemeindevorstand beantragt, vorliegenden Entwurf des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun zu genehmigen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass der Steuerfuss für das nachfolgende Steuerjahr von der Gemeindeversammlung wie auch von der Urnenabstimmung festgelegt werden kann. Art. 3 abs. 2 soll somit wie folgt geändert werden:

*Die Gemeindeversammlung bzw. die Urnengemeinde legt den Steuerfuss für das nachfolgende Steuerjahr spätestens im Dezember fest.*

Andreas Hangl stellt den Antrag, Art. 8 dahingehend zu ergänzen, dass auch Konkubinatspartner von der Erbanfall- und Schenkungssteuer befreit sind und Konkubinatspartner somit den eingetragenen Partnerinnen und Partner gleich gestellt sind.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Art. 8 wird somit um „Konkubinatspartner“ ergänzt. Demzufolge muss bei Art. 9 der Abs. 5 b) gestrichen werden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt die Totalrevision des Steuergesetzes der Gemeinde Samnaun unter Berücksichtigung der Änderungen bei Art. 3, 8 und 9 gemäss Erwägungen einstimmig und verabschiedet das Gesetz z.Hd. der nächsten Urnenabstimmung.

**20 15.06 Kommissionen, Arbeitsgruppen  
Ersatzwahl Sennereikommission**

**Erwägungen**

Ludwig Jenal hat seinen Rücktritt als Mitglied der Sennereikommission bekanntgegeben. Für den Rest der Amtsperiode 2007 - 2009 muss eine Ersatzwahl vorgenommen werden.

Thomas Jenal stellt sich für die Wahl als Mitglied der Sennereikommission zur Verfügung.

**Beschluss**

Thomas Jenal wird einstimmig für die restliche Amtsperiode 2007 - 2009 als Mitglied in die Sennereikommission gewählt.



**21 32.16.02 Handel  
Handelssteuergesetz - Diskussion und Beratung**

**Erwägungen**

Gemäss Art. 3 der Förderungsgesetzes der Gemeinde Samnaun müssen mindestens 40 % der nach den Kompensationszahlungen für die Mehrwertsteuer verbleibenden Mittel in den allgemeinen Haushalt der Gemeinde fliessen. Momentan ist dies noch knapp der Fall. Reichen die aus den Sondergewerbesteuern resultierenden Mittel nicht mehr aus, um die in den entsprechenden Gesetzen vorgesehenen Beiträge zu leisten, dann hat in allen Bereichen eine proportionale Kürzung der Zuwendungen zu erfolgen.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, verblieben im Jahr 2007 von den Sondergewerbesteuereinnahmen noch CHF 1'461'514.70 für den Gemeindehaushalt. Im Jahr 2000 betrug der Nettoertrag für den allgemeinen Gemeindehaushalt noch CHF 2'615'910.30.

Die Reduktion der Sondergewerbesteuersätze für Umsätze aus Lieferungen durch Detailhändler von 3.0 % auf 2.5 % und für Umsätze aus Lieferungen von Lebensmitteln von 1.0 % auf 0.5 % auf den 01.01.2006 und das auf den gleichen Zeitpunkt in Kraft gesetzte Wirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun hat den Nettoertrag für die Gemeinde stark geschmälert. Gleichzeitig ist die Kompensationszahlung an den Bund durch die höheren Umsätze im Handel, bei den Treibstoffen und bei den Zigaretten stark gestiegen. Mittlerweile beträgt die Kompensationszahlung rund CHF 5.3 Mio. Die Ausgaben für die Landwirtschaftsförderung, die Tourismusförderung, die Familienförderung und die Logiernächteförderung belaufen sich im Jahr 2007 auf rund CHF 1.95 Mio.

Bei der Revision der Sondergewerbesteuergesetze im 2005 wurde davon ausgegangen, dass diese Ausgaben einerseits durch eine Reduzierung der Kompensationszahlung an den Bund und andererseits durch Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern und bei der Tabaksteuer verkraftet werden können. Entgegen diesen Erwartungen sind die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern nicht gestiegen. Einzig die Einnahmen der Tabaksteuer konnten die Erwartungen erfüllen. Aus heutiger Sicht wird es auch schwierig sein, eine Reduzierung der Kompensationszahlung zu erreichen.

Bei der Sondergewerbesteuer Handel resultiert mit dem aktuellen Steuersatz von 2.5 % eine Differenz von rund CHF 1.2 Mio. zu ungunsten der Gemeinde. Dies, weil die Gemeinde für Umsätze aus dem Handel dem Bund eine Kompensation von 3.8 % abliefern muss. Mit einer Erhöhung des Steuersatzes von 2.5 % auf den bis 31.12.2005 gültigen Satz von 3 % respektive von 0.5 % auf 1.0 % im Bereich Lebensmittel würden Mehreinnahmen von rund CHF 490'000.00 resultieren.

Beim Treibstoff wird eine Steuer von 20 Rappen pro Liter verkauftem Benzin und 17 Rappen pro Liter verkauftem Diesel erhoben. Für den Gemeindehaushalt bleiben nach der Kompensation an den Bund rund 2 Rappen pro Liter weniger als noch im Jahr 2002. Die Gemeinde rechnet die Kompensation auf den Treibstoff auf Grund des erzielten Umsatzes ab, die Sondergewerbesteuer wird jedoch pro Liter erhoben. Durch den in den letzten Jahren stark gestiegenen Verkaufspreis ist somit die Kompensationszahlung gestiegen, die SGS-Einnahmen blieben hingegen nahezu unverändert. Der Vorstand ist der Auffassung, dass eine Anpassung der Sondergewerbesteuer bei den Treibstoffen auf einheitlich 22 Rappen pro Liter im Verhältnis zur Marge der Tankstellenhalter angebracht ist, ohne dass eine Preiserhöhung der Tankstellenhalter gerechtfertigt wäre. Vielmehr sollte von Seiten der Tankstellenhalter die Marge korrigiert und der Einkauf verbessert werden. Mit einer Anpassung der Sondergewerbesteuer auf Treibstoffe auf einheitlich 22 Rappen pro Liter könnten Mehreinnahmen von rund CHF 500'000.00 erzielt werden.

Bei der Sondergewerbesteuer auf Tabakwaren sieht der Gemeindevorstand bezüglich Steuersätze momentan keinen Handlungsbedarf. Es sind jedoch kleinere formelle Anpassungen vorzunehmen.

Der Gemeindevorstand beantragt, über die Sondergewerbesteuergesetzgebung zu diskutieren und zu beraten. Bei der Sondergewerbesteuer Handel sollen wieder die früheren Steuersätze (Handel von 2.5 % auf 3 %, Lebensmittel von 0.5 % auf 1.0 %) eingeführt werden. Die Sondergewerbesteuer beim Benzin soll von derzeit 20 Rappen auf 22 Rappen und beim Diesel von heute 17 Rappen auf 22 Rappen erhöht werden. Die neuen Ansätze sollen auf den 01.01.2009 in Kraft treten. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Preis für Treibstoff auch nach einer Steuererhöhung zu Lasten der Marge gesenkt werden könnte. Zudem wäre es wünschenswert, wenn die Tankstellenhalter die übrigen Waren und Dienstleistungen nicht verschenken (z.B. Kaffee, Autowäschen u.a.).

Zudem sind einige formelle Anpassungen bei den Sondergewerbesteuergesetzen vorzunehmen.

An der heutigen Gemeinderatssitzung geht es vor allem darum, dass der Gemeinderat die Sachlage diskutiert. Es gilt zu bedenken, dass die Gemeinde auch künftig in der Lage sein muss, die Aufgaben zu bewältigen und die nötigen Investitionen zu tätigen. Dies ist nur möglich, wenn auch die finanziellen Mittel vorhanden sind.

Ein Gemeinderat gibt zu bedenken, dass bei den Treibstoffen von den Tankstellenhaltern wohl ein höherer Umsatz generiert wird, daraus jedoch nicht ein höherer Ertrag resultiert.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Geschäfte in Samnaun mit der Sondergewerbesteuer nicht schlechter gestellt sein dürfen als mit der Abrechnung der ordentlichen Mehrwertsteuer. Bei einer allfälligen Steuererhöhung ist dies zu berücksichtigen. Nach wie vor sollen die hauptsächlichen Einnahmen mit der Tabak- und der Treibstoffsteuer erzielt werden.

Von einem Gemeinderat wird festgehalten, dass mit der letzten Revision der Sondergewerbesteuergesetze auch eine Verbesserung der Investitionstätigkeit in der Gemeinde Samnaun angestrebt wurde. Dieses Ziel konnte seiner Meinung nach erreicht werden.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Sondergewerbesteuern eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde Samnaun darstellen. Die Einnahmen, die durch die Gesetzesrevision von 2005 verloren gingen, sollen wieder ausgeglichen werden.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Gesetzesrevisionen vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



# Protokoll

## 7. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 24. Juni 2008, 20.30 bis 23.10 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

**Weiter anwesend:** Theo Zegg, Präsident GPK  
Annemarie Carnot, Mitglied GPK  
Philipp Jenal, Mitglied GPK  
Norbert Prinz, Mitglied GPK  
Anni Vetsch, Mitglied GPK

Kurt Westreicher, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

**Entschuldigt:**

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

**22 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 6. Gemeinderatssitzung vom  
12.06.2008**

**Erwägungen/Beschluss**

Das Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 12.06.2008 wird genehmigt.

**23 10.06 Jahresrechnungen, Inventare  
Genehmigung der Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Samnaun  
inkl. Sennerei Samnaun**

**Erwägungen**

***Laufende Rechnung:***

Die Laufende Rechnung 2007 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun schliesst bei einem Aufwand von CHF 18'824'960.37 und einem Ertrag von CHF 18'895'603.43 mit einem Netto Ertrag von CHF 70'643.06 ab.

Vom Gemeindevorstand werden ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Kontopositionen abgegeben. Speziell erwähnt werden nur noch die Geschäfte, welche nicht bereits durch einen Vorstands- bzw. Gemeinderatsbeschluss publiziert worden sind.

Aufgrund einer einfacheren Abwicklung bei der Bauverwaltung und geringeren juristischen Aufwendungen konnten die Kosten gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 36'000.00 reduziert werden.

Die Bereitschaftspauschale für den Arzt beträgt gemäss den Anstellungsbedingungen von Dr. Zejdl CHF 30'000.00 pro Jahr. Die Nachzahlung der Bereitschaftspauschale von August bis Dezember 2006 in der Höhe von CHF 12'500.00 erfolgte im 2007.

Im 2007 wurden grössere Aufräumaktionen und verschiedene Abzäunungen erstellt, daher sind die Ausgaben höher als budgetiert. Samnaun als touristischer Ort hat die Aufgabe, sich dem Besucher als attraktiver Ausflugs- und Ferienort zu präsentieren. Es sind weitere Verbesserungen nötig.

Das Jahresergebnis der Sennerei konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal stark verbessert werden. Der Netto Ertrag betrug CHF 57'969.59.

Es konnten Abschreibungen in der Höhe von rund CHF 1.6 Mio. getätigt werden. Abschreibungen in dieser Höhe sind nur möglich, weil im 2007 relativ geringe Investitionen getätigt wurde. Ziel der Gemeinde muss sein, auch bei höherer Investitionstätigkeit jährlich durchschnittlich mindestens 1.5 Mio. bis 2.0 Mio. Abschreibungen zu tätigen.

***Investitionsrechnung***

Die Investitionsrechnung 2007 weist einen Netto Aufwand von CHF 297'399.11 (Ausgaben CHF 1'116'168.53, Einnahmen CHF 818'769.42) auf.

Im 2007 konnten mehr Einnahmen von Bundes- und Kantonsbeiträgen verbucht werden.

Bei den Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren konnten höhere Einnahmen als budgetiert erzielt werden, da im 2007 die Bauten der Vorjahre definitiv veranlagt wurden.

## 7. Sitzung vom Dienstag, 24. Juni 2008

Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun hat die Jahresrechnung 2007 der Gemeinde Samnaun geprüft. Gestützt auf Art. 37 der Gemeindeverfassung stellt die GPK dem Gemeinderat den Antrag, die Jahresrechnung 2007 mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 70'643.06 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen. Ebenso beantragt das Revisionsbüro Gredig + Partner AG, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

### **Beschluss**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 70'643.06 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung untersteht gemäss Artikel 9 und 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

### **Verschiedenes**

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



# Protokoll

## 8. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 17. Juli 2008, 20.30 bis 23.15 Uhr  
Vereinslokal

- 
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident GPK  
Annemarie Carnot, Mitglied GPK  
Philipp Jenal, Mitglied GPK  
Anni Vetsch, Mitglied GPK  
Beat Jenal, Finanzbuchhaltung EW Samnaun
- Entschuldigt:** Andreas Hangl, Mitglied
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

**24 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung vom  
24.06.2008**

**Erwägungen**

Das Protokoll der 7. Gemeinderatssitzung vom 24.06.2008 liegt noch nicht vor. Es wird den Gemeinderäten in den nächsten Tagen zugestellt.

**25 10.06 Jahresrechnungen, Inventare  
Genehmigung der Jahresrechnung 2007/08 des EW Samnaun**

**Erwägungen**

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2007/08 (01.04.2007 - 31.03.2008) des EW Samnaun weist einen Aufwand von CHF 5'894'031.19 und einen Ertrag von CHF 5'980'634.41 auf. Der Netto Ertrag beträgt CHF 86'603.22.

Es wurde auf alle Anlagen 10 % abgeschrieben. Die gesamten Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2007/08 CHF 713'520.07.

Wie der Geschäftsführer des EW Samnaun mitteilt, ist in naher Zukunft mit höheren Strompreisen zu rechnen, da vor allem die Übertragungsgebühren erheblich ansteigen werden.

Die Projekte „Oberwellen Filteranlage“ und „Kraftwerk, neue Bachverbauung“ konnten abgeschlossen werden.

Investitionsrechnung

Im Geschäftsjahr 2007/08 betrugen die Investitionen CHF 83'385.80. Nebst der Anzahlung für ein neues Turbinenlaufrad im Kraftwerk Spissermühle wurden Werkzeuge und ein Fahrzeug angeschafft.

Die dritte HS-Leitung (TS Laret/Clis - TS Plan) wurde nicht realisiert. Sie soll im Zusammenhang mit der Strassensanierung installiert werden. Die Strassensanierung wurde vom Tiefbauamt Graubünden auf 2009 verschoben.

Das Revisionsbüro Gredig und Partner AG, die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun sowie die EW-Kommission beantragen, die Jahresrechnung 2007/08 des EW Samnaun als Regiebetrieb der Gemeinde Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 86'603.22 - vorbehaltlich des fakultativen Referendums - zu genehmigen.

**Beschluss**

Die Jahresrechnung 2007/08 (01.04.2007 - 31.03.2008) des EW Samnaun mit einem ausgewiesenen Reingewinn von CHF 86'603.22 und Abschreibungen von CHF 713'520.07 wird einstimmig genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum.

**26 36.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben**

## **Antrag auf Kurtaxenerhöhung - Beratung und Beschlussfassung**

### **Erwägungen**

An der ausserordentlichen Generalversammlung von Samnaun Tourismus vom 01.06.2008 haben deren Mitglieder einstimmig beschlossen, eine Erhöhung der Kurtaxe ab Beginn der Sommersaison 2009 zu beantragen. Die Erhöhung soll CHF 0.30 pro Logiernacht betragen.

Gemäss Art. 3 des Kurtaxengesetzes der Gemeinde Samnaun ist der Gemeinderat für die Abänderung der Höhe der Kurtaxe zuständig.

Die zusätzlichen Mittel werden insbesondere zur Deckung der Mehrwertsteuer-Ausgaben und zur Deckung der erhöhten Kosten des Alpenquell Erlebnisbades im Rahmen des Alles-Inklusive-Angebotes (Erhöhung von CHF 0.50 auf CHF 1.00 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht im Sommer) benötigt.

Der Gemeindevorstand unterstützt den Antrag der Generalversammlung von Samnaun Tourismus.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Kurtaxen ab Beginn der Sommersaison 2009 um CHF 0.30 pro Logiernacht zu. Somit beträgt die Kurtaxe wie folgt:

Sommer (Vor- und Nachsaison)	CHF 1.70 (bisher CHF 1.40)
Sommer Hauptsaison	CHF 1.70 (bisher CHF 1.40)
	+ CHF 4.50 Abgabe „Alles Inclusive“
	= Total CHF 6.20 (bisher CHF 5.90)
Winter (ganze Saison)	CHF 2.30 (bisher CHF 2.00)

## **27 30.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben Vertrag und Leistungsvereinbarung mit der Kantonspolizei Graubünden**

### **Erwägungen**

An der Gemeinderatssitzung vom 03.04.2008 wurde beschlossen, die Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei Graubünden zu übertragen. Der Gemeindevorstand wurde beauftragt, eine Leistungsvereinbarung vorzubereiten und dem Gemeinderat zur Verabschiedung bzw. Ergänzung vorzulegen.

Der Vertrag betreffend Übernahme gemeindepolizeilicher Aufgaben durch die Kantonspolizei Graubünden liegt vor. Ebenso eine Leistungsvereinbarung sowie ein Muster für eine Ordnungsbussenverordnung.

In der Leistungsvereinbarung sind die wesentlichen Punkte der gemeindepolizeilichen Aufgaben umschrieben. Änderungen bzw. Ergänzungen sind auch zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich.

Ob ein Polizeigesetz für die Umsetzung nötig ist, wird der Gemeindevorstand mit dem Rechtsberater der Gemeinde abklären.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt den Vertrag zwischen der Kantonspolizei Graubünden und der Gemeinde Samnaun betreffend Übernahme gemeindepolizeilicher Aufgaben durch die Kantonspolizei Graubünden zur Kenntnis. Der Vertrag tritt per 01.12.2008 in Kraft. Er ist unter Einhaltung einer Frist von 6 Monaten auf Ende eines Kalenderjahres, erstmals per



## 8. Sitzung vom Donnerstag, 17. Juli 2008

31.12.2009, kündbar. Die jährliche Pauschalabgeltung beträgt brutto CHF 125'000.00 und wird jährlich der Teuerung angepasst.

Die Leistungsvereinbarung wird ebenfalls zur Kenntnis genommen. Es werden keine Änderungen/Ergänzungen gewünscht.

Betreffend Ordnungsbussenverordnung wird der Gemeindevorstand mit dem Rechtsberater noch abklären, ob diese ohne entsprechendes Polizeigesetz umgesetzt werden kann. Es wird an einer nächsten Sitzung Beschluss gefasst.

### **Verschiedenes**

Der Gemeindepräsident informiert, dass im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 17.07.2008 die Ausschreibung bezüglich „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, Etappe 1“ erfolgt ist (Schutzdamm Ravaisch, Schutzdamm und Anrissverbau Laret, Steinschlagschutz Spissermühle, Lawinensprengmasten Val da Chierns). Die Projekte liegen bis 15.08.2008 öffentlich auf. In den nächsten Tagen werden Probebohrungen durchgeführt. Das Projekt „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, Etappe 1“ wird dem Gemeinderat an der nächsten Sitzung vorgelegt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 31. Juli 2008, 20.30 bis 23.25 Uhr  
Vereinslokal

- 
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident
- Weiter anwesend:
- Entschuldigt:** Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

**28 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 8. Gemeinderatssitzung vom  
17.07.2008**

**Erwägungen/Beschluss**

Das Protokoll der 8. Gemeinderatssitzung vom 17.07.2008 wird einstimmig genehmigt.

**29 04.09 Schutzmassnahmen  
Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, 1. Etappe - Projekt- und  
Kreditgenehmigung; Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

**Erwägungen**

Der Gemeindevorstand informiert, dass für die gesamten Schutzbauten in Samnaun (alle Bautetappen zusammen) mit Total Kosten von CHF 7 - 8 Mio. gerechnet wird. Es sind Subventionen von Bund und Kanton in der Höhe von 75 % - 80 % zugesichert. Weiter leistet die Versicherungsgesellschaft „Die Mobilier“ an die gesamten Schutzbauten im Tal einen Beitrag in der Höhe von Total CHF 470'000.00. Die Restkosten betragen für die Gemeinde Samnaun somit rund CHF 1.2 Mio. bei der Realisierung sämtlicher Schutzbauprojekte. Diese Restkosten sind vergleichsweise gut zu vertreten, wenn man das gesamte Kosten-/Nutzenverhältnis für unser Tal in Bezug auf Mehrwert von Grund und Boden, vor allem aber auf die erhöhte Sicherheit von Einheimischen und Gäste betrachtet.

Die Projekte, die im Jahr 2009 und 2010 zur Realisierung vorgesehen sind, betreffen die Gewässerschutzmassnahmen in der Spissermühle und beim Mühlbach (Laret) sowie die Lawinenschutzdämme in Samnaun Dorf (Piz Ot und Motnaida).

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, dem Bauobjekt „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, Etappe 1“ mit geschätzten Totalkosten von CHF 1'490'000.00 (inkl. MWST) und zugesicherten Subventionen von Bund und Kanton von 75 % - 80 % zuzustimmen und es z.Hd. der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung zu verabschieden. Für die Gemeinde bleiben für die 1. Etappe Restkosten von CHF 300'000.00 bis CHF 350'000.00.

Das Bauobjekt „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, Etappe 1“ beinhaltet folgende Projekte:

*Lawinendamm Ravaisch*

Beim Lawinendamm Ravaisch handelt es sich um einen Ablenkdamm mit einer Länge von 50 Metern, einer Höhe zwischen 2-6 Metern und einem Volumen von ca. 1'100 m<sup>3</sup>. Die Kostenschätzung beträgt CHF 345'000.00 (inkl. MWST).

*Lawinensprengmasten Val da Chierns*

Es sind 2 Lawinensprengmasten vorgesehen. In der Kostenschätzung werden die diesbezüglichen Kosten mit CHF 265'000.00 (inkl. MWST) beziffert.

*Lawinendamm Laret*

Beim Lawinendamm Laret handelt es sich um einen Ablenkdamm, welcher in drei Teilabschnitte untergliedert ist. Die Länge beträgt 140 Meter (Länge der einzelnen Abschnitte 45 - 50 Meter), die Höhe 5 Meter und das Total Volumen ca. 5'500 m<sup>3</sup>. Die Kosten werden inkl. MWST auf CHF 495'000.00 geschätzt.

Eine Versammlung zur Orientierung der Grundeigentümer im betroffenen Gebiet fand statt. Die landwirtschaftliche Nutzung einzelner Parzellen wird stark beeinträchtigt. Von Seiten der anwesenden Grundeigentümer wurde die Bereitschaft signalisiert, eine ein-

vernehmliche Lösung zu finden. Im Gegensatz zu den übrigen Projekten sind beim Lawinendamm in Laret nicht die betroffenen Grundeigentümer die Nutzniesser, sondern die Grundeigentümer von Baulandparzellen.

#### *Lawinenanrissverbau Laret*

Im Gebiet Champlad ist ein temporärer Anrissverbau mit Aufforstung vorgesehen. Die Gesamtlänge beträgt 220 Meter. Es sind 2 Werkreihen mit einer Höhe von 2.5 Meter vorgesehen. Die Werkreihen sind kombiniert aus Eisen und Holz. Die geschätzten Kosten betragen inkl. MWST CHF 270'000.00.

#### *Steinschlagschutz Spissermühle*

Das Steinschlagschutznetz hat eine Länge von 30 Meter und eine Höhe von 4 Meter. Die Kosten belaufen sich auf CHF 115'000.00 (inkl. MWST).

Die Baubewilligungen laufen über das Amt für Wald Graubünden. Baubeginn ist frühestens Mitte September 2008 möglich und die Fertigstellung der 1. Etappe ist auf Frühling/Sommer 2009 geplant.

#### **Beschluss**

Das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, 1. Etappe, mit geschätzten Totalkosten (Bruttokredit) von CHF 1'490'000 (inkl. MWST) und zugesicherten Subventionen von 75 % - 80 % wird einstimmig z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet.

Die Urnenabstimmung wird auf den 31. August 2008 festgelegt.

### **30      32.01      Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben Totalrevision Gemeindesteuergesetz - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

#### **Erwägungen**

Am 12.06.2008 hat der Gemeinderat die Vorlage „Steuergesetz der Gemeinde Samnaun“ beraten und bereinigt. Anschliessend wurde das Gesetz zur Vorprüfung bei der Steuerverwaltung des Kantons Graubünden eingereicht. Von Seiten der Steuerverwaltung werden folgende Änderungen angeregt:

#### Art. 18 Abs 3

Die Zahlungsfrist ist aus dieser Bestimmung herauszustreichen, da selbige in Art. 19 Abs. 2 GStG geregelt ist, wie es im Übrigen auch den Marginalien von Art. 18 und Art. 19 GStG entspricht.

#### Art. 20 lit. b GStG

Die Steuerverwaltung empfiehlt, den Begriff „Beträge“ zu verwenden an Stelle von „Beiträge“.

Im Übrigen kann gemäss Bericht der Steuerverwaltung des Kantons Graubünden der vorgelegte Entwurf von der Regierung genehmigt werden. Das Gesetz ist nach der Genehmigung durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun zu unterzeichnen und der Steuerverwaltung in vierfacher Ausfertigung zur Genehmigung zuhanden der Regierung zuzustellen.

Der Gemeindevorstand beantragt, das Gemeindesteuergesetz mit den vorgeschlagenen Korrekturen der Steuerverwaltung Graubünden z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

## Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Totalrevision des Gemeindesteuergesetzes unter Berücksichtigung der von der Steuerverwaltung des Kantons Graubünden vorgeschlagenen Korrekturen einstimmig zu. Das Gemeindesteuergesetz wird der Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung vom 31.08.2008 vorgelegt.

### 31 32.16.02 Handel Teilrevision Gesetz der Gemeinde Samnaun über die Besteuerung des Handels (Handelssteuergesetz) - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung

## Erwägungen

Die Teilrevision des Handelssteuergesetzes der Gemeinde Samnaun wurde bereits an der Gemeinderatssitzung vom 12.06.2008 (s. Gemeinderasprotokoll) intensiv diskutiert. Der Gemeindevorstand beantragt, bei der Sondergewerbesteuer Handel sollen die früheren Steuersätze (Handel von 2.5 % auf 3 %, Lebensmittel von 0.5 % auf 1.0 %) eingeführt werden. Die Sondergewerbesteuer beim Benzin soll von derzeit 20 Rappen auf 22 Rappen und beim Diesel von heute 17 Rappen auf 22 Rappen erhöht werden. Die neuen Ansätze sollen auf den 01.01.2009 in Kraft treten. Der Vorstand ist der Meinung, dass der Preis für Treibstoff auch nach einer Steuererhöhung zu Lasten der Marge gesenkt werden könnte. Zudem wäre es wünschenswert, wenn die Tankstellenhalter die übrigen Waren und Dienstleistungen nicht verschenken (z.B. Kaffee, Autowäschen u.a.).

Ebenso wurden zusammen mit dem Rechtsberater der Gemeinde formelle Korrekturen/Anpassungen gemäss folgender Vorlage vorgenommen:

### Bei der Teilrevision des Handelssteuergesetzes werden folgende Artikel geändert:

Blau = neu      ~~Rot = gestrichen~~

#### Art. 5 Bemessung

<sup>1</sup> Die Sondergewerbesteuer wird nach den in der Steuerperiode erzielten Umsätzen bemessen.

<sup>2</sup> Beim Eigenverbrauch entspricht der Umsatz dem ~~Marktpreis~~ **Einstandspreis** der entnommenen Waren.

<sup>3</sup> Von den steuerpflichtigen Personen gewährte Skonti, Rabatte, Boni und endgültige Debitorenverluste sind von den Umsätzen in Abzug zu bringen bzw. zu entsteuern. In allen Fällen des Eigenverbrauchs gemäss Abs. 2 sind die vorstehenden Abzüge nicht zulässig.

#### Art. 6 Steuerfreie Umsätze

<sup>1</sup> Von der Steuer generell befreit sind jene Umsätze, für welche im Inland keine Mehrwertsteuer zu entrichten ist oder welche mehrwertsteuerbefreit sind. Generell befreit sind ferner Umsätze, die der ordentlichen Mehrwertsteuer unterstellt sind.

<sup>2</sup> Von der Steuer befreit sind sodann jene Unternehmen, deren deklariertes Jahresumsatz im Bereich des SGS Handel zu einem Steuerbetrag von weniger als CHF 4'000.-- führt.

<sup>3</sup> Von der Steuer befreit sind im Einzelnen ausserdem:

a) Umsätze aus Lieferungen von Benzin und Dieselöl, welche gemäss diesem Gesetz nach Mengen besteuert werden;

- b) Umsätze aus Lieferungen, die nach dem Tabakgesetz besteuert werden;
- c) Umsätze aus Lieferungen von Motorfahrzeugen;
- d) Umsätze aus Lieferungen der Landwirtschaft, soweit sie nicht aus gewerbsmässigem Handel resultieren. Von der Steuerpflicht befreit sind sodann Umsätze aus Lieferungen von Waren, die aus der eigenen Urproduktion stammen und von Produkten, die der Veredelung dienen, soweit diese untergeordneter Art sind;
- e) Umsätze aus Leistungen des Hotel- und Gastgewerbes;
- f) Umsätze aus Investitionen in Bauten und Anlagen inklusive Installationen und Einrichtungen;
- g) Umsätze aus dem Verkauf und der Vermietung von Immobilien;
- h) Umsätze aus Lieferungen, sofern der Verkauf aufgrund des geltenden Rechts zwingend ohne Marge erfolgt (z.B. Abfallsäcke und Briefmarken zum aufgedruckten Wert). Allfällige Provisionen sind hingegen zu versteuern;
- i) Umsätze mit Transitwaren;
- j) Umsätze aus Zwischenhandel;
- k) **Eigenproduktion.**

#### Art. 7 Steuersatz

<sup>1</sup> Die einfache Steuer beträgt:

- a) ~~2.5%~~ **3.0 %** der Umsätze aus Lieferungen durch Detailhändler mit Ausnahme der Umsätze gemäss lit. b - d
- b) ~~0.5%~~ **1.0 %** der Umsätze aus Lieferungen von Lebensmitteln im Sinne des eidgenössischen Lebensmittelgesetzes
- c) ~~0.5%~~ **1.0 %** der Umsätze aus Lieferungen von Medikamenten
- d) ~~0.5% der Umsätze aus Heizöl.~~

#### Art. 9 Steuerobjekt

<sup>1</sup> Besteuert werden sämtliche von den steuerpflichtigen Personen erzielten Mengenumsätze in Liter aus dem Handel mit Benzin und Dieselöl **sowie die erzielten Mengenumsätze in Franken aus dem Handel mit Heizöl.**

<sup>2</sup> Gleichgestellt sind diesen Umsätzen Gratisabgaben von Benzin und Dieselöl **sowie Heizöl** zu Reklame-, Muster- und Geschenkzwecken sowie die Abgabe zum Selbstgebrauch des Betriebes, des Betriebsinhabers und dessen Angehörigen ebenso wie die Abgabe an Betriebsangehörige.

#### Art. 10 Steuersatz

Die einfache Steuer beträgt:

- a) für Benzin CHF ~~0.20~~ **0.22** pro Liter;
- b) für Dieselöl CHF ~~0.17~~ **0.22** pro Liter;
- c) für Heizöl **0.5 % der Umsätze in Franken.**

#### Art. 14 Allgemeine Mitwirkungspflicht

<sup>1</sup> Die Steuerpflichtigen haben ihre Geschäftsbücher ordnungsgemäss zu führen und so einzurichten, dass sich aus ihnen die für die Berechnung der Steuer massgebenden Tatsachen jederzeit leicht und zuverlässig ermitteln lassen. Nettoverbuchungen sind nicht zulässig.

<sup>2</sup> Die Steuerpflichtigen haben die Dokumente gemäss Abs.1 während 10 Jahren so aufzubewahren, dass sie dem Gemeindesteueramt oder den Revisoren zur Verfügung gestellt werden können.

<sup>3</sup> Die Steuerpflichtigen haben bei der Steuerveranlagung so mitzuwirken, dass eine Besteuerung aufgrund dieses Gesetzes gewährleistet ist.

<sup>4</sup> Verhindert oder erschwert ein Steuerpflichtiger die Steuerkontrolle, dann können ihm die dadurch entstandenen Mehrkosten in Rechnung gestellt werden.

#### **Art. 19 Ausgleichungen von Differenzen**

Differenzen zwischen provisorischer und definitiver Veranlagung sind innert 30 Tagen seit Eröffnung der definitiven Veranlagung durch entsprechende Zahlungen auszugleichen. Die Differenzbeträge sind analog zu Art. 20 Abs. 1 zu verzinsen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass momentan auf eine Revision des Tabakgesetzes verzichtet werden kann.

Der Gemeinderat führt erneut eine Diskussion über die Steuersätze. Dabei werden auch die Steuer auf Heizöl und auf den Grosshandel in die Diskussion miteinbezogen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass diese Punkte bei einer nächsten Revision eingehend zu diskutieren sind. Ebenso sind Überlegungen anzustellen, ob mit der Sondergewerbesteuer gemäss heutiger Gesetzgebung alle relevanten Geschäftszweige erfasst sind.

#### **Beschluss**

Der Gemeinderat verabschiedet die Teilrevision des Handelssteuergesetzes der Gemeinde Samnaun gemäss Antrag Vorstand einstimmig z.Hd. der Stimmbevölkerung. Über die Vorlage wird an der Urnenabstimmung vom 31.08.2008 abgestimmt.

#### **Verschiedenes**

Andreas Hangl erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich dem Projekt „Tourismusentwicklung Samnaun“ und stellt insbesondere folgende Fragen:

- Wie sieht es bezüglich Umsetzung des Talinformationssystems aus?
- Konnte die Machbarkeitsprüfung bezüglich Talverbindung bereits in Angriff genommen werden?
- Was läuft mit dem Projekt Bikeangebot?

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Gemeinde Samnaun ihren Teil bezüglich Beschilderung erfüllt hat. Die Beschilderung von Österreich her Richtung Samnaun ist montiert. Von Seiten von Samnaun Tourismus wird ein Konzept für die Information im Tal ausgearbeitet. Bezüglich Beschilderung der Bergbahnen im Skigebiet liegen momentan keine neuen Informationen vor.

Bezüglich Talverbindung fand eine erste Sitzung des Gemeindevorstandes mit der Direktion der Bergbahnen Samnaun AG statt. Das Geschäft liegt momentan bei der BBS AG zur Weiterbehandlung.

Für das Bikeangebot ist Samnaun Tourismus mit der Bergbahnen Samnaun AG zuständig. Der derzeitige Projektstand ist nicht bekannt.

Zudem informiert der Gemeindepräsident, dass momentan wieder die Aufräumaktion im Tal läuft.

Mit der Bergbahnen Samnaun AG sind Probleme bezüglich Bautätigkeiten, Wasserrechte und verschiedene weitere offene Punkte zu bereinigen. Die Vertreter des Gemeindevorstandes im Verwaltungsrat der BBS AG werden an der nächsten Verwaltungsratssitzung vom 11.08.2008 diese Probleme ansprechen und nach Lösungen suchen. Sofern keine Einigung erzielt werden kann, wird der Gemeindevorstand an der nächsten Gemeinderatsitzung über das weitere Vorgehen Antrag stellen.

## 9. Sitzung vom Donnerstag, 31. Juli 2008

Andreas Hangl spricht den Bereich Parkplatz der Bergbahnen Samnaun AG an. Insbesondere im Sommer wird dieser Platz vor allem als Deponie gebraucht. Seiner Meinung nach ist der Bereich Talstation Bergbahnen ein extrem wichtiger und exponierter Platz, der für die Präsentation des Angebotes im Tal prädestiniert ist und entsprechend genutzt werden sollte.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun





# Protokoll

## 10. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 11. September 2008, 20.30 bis 24.00 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:**

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 9. Sitzung vom Donnerstag, 31. Juli 2008 als genehmigt.



**32 04.09 Schutzmassnahmen  
Beratung und Diskussion über weiteres Vorgehen Schutzbauten und  
Gefahrenzonen**

**Erwägungen**

An der Gemeindeabstimmung vom 31.08.2008 wurde von der Samnauner Stimmbevölkerung das Projekt „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, 1. Etappe“ mit einem Stimmenverhältnis von 47.56 % Ja zu 52.44 % Nein-Stimmen knapp nicht genehmigt. Erstaunlich ist die Ablehnung des Geschäftes auch, weil die Behörde einstimmig hinter dem Projekt stand.

Aufgabe der Behörde ist es nun, zu analysieren, weshalb die Projekt- und Kreditgenehmigung nicht erteilt wurde und über das weitere Vorgehen zu beraten. Zudem muss entschieden werden, ob unter den gegebenen Umständen die gegen das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun (1. Etappe) beim Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden eingereichten Einsprachen behandelt oder vorderhand sistiert werden sollen. Die diesbezügliche Stellungnahme der Gemeinde Samnaun ist dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement bis am 22.09.2008 einzureichen.

Mit der Neubeurteilung der Gefahrenzonen wurde im 2001 durch die Gefahrenzonenkommission III begonnen. Im 2004 wurden die revidierten Gefahrenzonenpläne dem damaligen Gemeindevorstand vorgelegt. Der Gemeindevorstand hat nach jahrelangen Verhandlungen mit den zuständigen kantonalen Ämtern die Gefahrenzonenpläne sowie die zu treffenden Massnahmen für eine Beibehaltung der Gefahrenzonen auf den Stand von 1984 der Samnauner Bevölkerung im Mai 2007 zusammen mit dem Amt für Wald Graubünden und der Gefahrenkommission III an einer Orientierungsversammlung vorgestellt. Anschliessend wurden die Vorprojekte, die zur Abstimmung vorgelegt wurden, ausgearbeitet.

Der Gemeinderat diskutiert ausführlich über mögliche Gründe, die zur Ablehnung der Vorlage geführt haben könnten. Vor allem auch darüber, dass man der Bevölkerung die Folgen für Samnaun bei einer Ablehnung zuwenig klar übermitteln konnte. So sind gemäss Zwischenstand der Gefahrenkommission III von 2004 diverse Gebäude und Baulandparzellen, öffentliche Strassen und Plätze, welche sich zum Teil im Dorfzentrum befinden, neu in der blauen anstatt in der weissen Gefahrenzone, teilweise sogar in der roten Gefahrenzone vorgesehen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat ist sich einig, dass nach wie vor eine Beibehaltung der Gefahrenzonen Stand 1984 angestrebt werden soll.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit den kantonalen Behörden das weitere Vorgehen zu besprechen. Insbesondere muss abgeklärt werden, welche Konsequenzen die Ablehnung des Projektes hat und welche Schritte als nächstes von Seiten des Kantons geplant sind. Anschliessend wird der Gemeinderat darüber informiert und der weitere Ablauf besprochen.

Die Einsprachen gegen das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun, 1. Etappe, die beim Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden eingereicht wurden, sollen vorderhand sistiert werden, bis Klarheit über das weitere Vorgehen herrscht.

## **Reglement für die Kulturkommission der Gemeinde Samnaun - Beratung und Beschlussfassung**

### **Erwägungen**

An der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2008 wurde die Museumskommission in Kulturkommission umbenannt. Gleichzeitig mit der Ernennung der Kulturkommission wurde die Museumskommission aufgehoben.

Für die neugewählte Kulturkommission wurde ein Reglement ausgearbeitet. Dieses liegt nun dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vor. Als Grundlage diente das bestehende Reglement der Museumskommission Samnaun vom 25.02.2003 und die Statuten vom Kulturarchiv Oberengadin.

Der Gemeindevorstand beantragt, den Entwurf „Reglement für die Kulturkommission der Gemeinde Samnaun zu genehmigen.

### **Beschluss**

Das Reglement für die Kulturkommission der Gemeinde Samnaun wird einstimmig genehmigt. Das Reglement für die Museumskommission Samnaun vom 25.02.2003 wird mit der Annahme des Reglementes für die Kulturkommission der Gemeinde Samnaun aufgehoben.

### **Verschiedenes**

Die katholische Kirchgemeinde und die Stiftung Pfarrei St. Jakob beschäftigen sich zur Zeit mit der Bereinigung der Baurechtsverträge für die Pfarrhäuser.

Da für eine künftig notwendige Friedhofserweiterung und Verbesserung der Strasse Piz Urezza praktisch nur die Parzelle mit dem überbauten alten Pfarrhaus in Frage kommt, wäre es sinnvoll, mit dem Stiftungsrat der Stiftung Pfarrei St. Jakob Gespräche über einen Abtausch mit den Sakralbauten, die noch im Eigentum der Gemeinde Samnaun stehen, aufzunehmen.

Eine allfällige Lösung in diesem Sinne bedarf jedoch der Zustimmung der Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun sowie des Stiftungsrates der Stiftung Pfarrei St. Jakob und des Bischöflichen Ordinariats Chur.

Der Gemeinderat wird das Thema für eine der nächsten Sitzungen traktandieren.

Der Gemeindevorstand informiert, dass ein Gespräch mit dem Präsidium und der Direktion der BBS AG stattgefunden hat. Geplant sind in Zukunft monatliche Gespräche zur Bereinigung jeweils anstehender Probleme und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bergbahnen Samnaun AG.

Andreas Hangl erkundigt sich nach dem Stand beim Projekt „Talinformationssystem“. Ausserdem bemängelt er, dass Samnaun Tourismus die Werbeunterlagen wie z.B. die neuen Unterkunftslisten für den kommenden Winter, noch nicht vorhanden sind. Ausserdem sind keine Einkaufsführer mehr vorhanden. Die Prospektständer bei den Parkplätzen in Samnaun Dorf sollten regelmässig aufgefüllt werden und zudem machen sie einen unordentlichen Eindruck. Dadurch wird die Chance verpasst, der grossen Anzahl an Tagesbesucher aus der Region genügend Werbemittel der Vermieter sowie Geschäfte anzubieten.

10. Sitzung vom Donnerstag, 11. September 2008

Nancy Jenal regt an, in Compatsch 2 Spiegel für die Erhöhung der Verkehrssicherheit aufzustellen (1x Haus Helvetia, 1x Abzweigung Kantonsstrasse - Compatsch). Der Gemeindevorstand teilt mit, dass im Herbst die zuständigen Personen der Kantonspolizei für Verkehrssicherheit in Samnaun sind. Die Anregung kann bei dieser Gelegenheit besprochen werden.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 11. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 1. Oktober 2008, 20.30 bis 23.00 Uhr  
Vereinslokal

- 
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident
- Weiter anwesend:
- Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

**34 15.05.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 10. Gemeinderatssitzung vom  
11.09.2008**

**Erwägungen/Beschluss**

Gegen das Protokoll der 10. Gemeinderatssitzung vom 11.09.2008 ging eine Einsprache ein.

Nach Bereinigung der Einsprache wird das Protokoll genehmigt.

**35 33.06 Öffentliche Plätze und Anlagen  
Verpachtung Freizeitareal Clis da Ravaisch**

Ausstand: Andreas Hangl

**Erwägungen**

Um eine Belebung und professionellere Betreuung des Freizeitareals Clis da Ravaisch im Winter wie im Sommer zu erreichen, hat Samnaun Tourismus angeregt, die Verpachtung der gesamten Anlagen in Clis da Ravaisch inkl. Campingplatz öffentlich auszuschreiben.

Auf die öffentliche Ausschreibung hin bewarben sich drei Interessenten für die Pacht. Auf Grund des angebotenen Pachtzinses sowie vor allem auch auf Grund des vorgelegten Betriebskonzeptes und Vorstellungen beantragt der Gemeindevorstand, das Freizeitareal Clis da Ravaisch an Marco Hangl zu verpachten. Dieser hat im Sinne der Interessen von Samnaun Tourismus und der Gemeinde Samnaun das beste Angebot eingereicht. Zudem bestätigt Marco Hangl, dass er die Sportanlagen selber betreibt und diese neutral für alle Samnauner Betriebe zur Verfügung stellt. Als jährlichen Pachtzins bietet er CHF 24'000.00 für das erste Jahr an. Der Pachtvertrag soll auf eine Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden, wobei nach einem Jahr eine Überprüfung stattfindet. Der Betrieb soll mit Beginn der Wintersaison 2008/09 übergeben werden.

Der Pachtvertrag ist noch auszuarbeiten.

Der Sport- sowie der Tennisclub Samnaun sind informiert und mit der Verpachtung einverstanden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat schliesst sich dem Antrag des Gemeindevorstandes an und beauftragt diesen, einen entsprechenden Pachtvertrag auszuarbeiten und abzuschliessen. Der Pachtvertrag wird auf 5 Jahre abgeschlossen, der jährliche Pachtzins beträgt CHF 24'000.00.

Die Verpachtung erfolgt mit Beginn der Wintersaison 2008/09. Nach einem Jahr erfolgt eine Überprüfung, insbesondere auch bezüglich Infrastruktur.

Bei der Abzweigung Talstrasse - Plan Bel-Strasse soll zusätzlich eine Ortsbushaltestelle eingerichtet werden.

**36 08.08.04 Allgemeine Akten  
Strommarktöffnung 01.01.2009 - Überwälzung Netznutzungskosten /  
gesetzliche Abgaben**

**Erwägungen**

An der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2007 wurden die Strompreise auf den 01.10.2008 hin angepasst.

## 11. Sitzung vom Mittwoch, 1. Oktober 2008

Mit der Liberalisierung des Strommarktes per 01.01.2009 werden neu öffentliche Abgaben und zusätzliche Netznutzungspreise eingeführt und dem EW Samnaun in Rechnung gestellt.

Aufgrund dieser zusätzlichen finanziellen Belastungen im Netzbereich stellt die EW Kommission den Antrag, die öffentlichen Abgaben per 01.01.2009 auf den Kunden zu überwälzen. Die zusätzlichen Netznutzungskosten sollen vorerst vom EW Samnaun getragen werden. Diese Kostenübernahme bedeutet für die Jahresrechnung des EW Samnaun, dass pro Jahr rund CHF 200'000.00 weniger amortisiert werden kann.

Die EW-Kommission beantragt beim Gemeinderat, die Energie- und Netznutzungspreise ab 01.01.2009 folgendermassen aufzuteilen und festzulegen:

<b>Öffentliche Abgaben:</b>	Preise exkl. MWST
Systemdienstleistungen „Swissgrid“	0.90 Rp. / kWh
Gesetzliche kostendeckende Einspeisevergütung „KEV“	0.45 Rp. / kWh
Abgabe Gemeinwesen (Gemeinde)	0 Rp. / kWh

(Die ab 01.01.2009 geltenden öffentlichen Abgaben müssen auf der Stromrechnung separat ausgewiesen werden)

### **Netznutzungspreise:**

Sommer Hochtarif	8.50 Rp. / kWh
Sommer Niedertarif	7.00 Rp. / kWh
Winter Hochtarif	8.50 Rp. / kWh
Winter Niedertarif	7.00 Rp. / kWh

### **Energietarife (inkl. Leistung):**

Sommer Hochtarif	5.50 Rp. / kWh
Sommer Niedertarif	3.00 Rp. / kWh
Winter Hochtarif	9.50 Rp. / kWh
Winter Niedertarif	5.00 Rp. / kWh

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der EW-Kommission einstimmig zu.

Somit werden ab 01.01.2009 neu in der Stromrechnung die öffentlichen Abgaben in der Höhe von Total 1.35 Rp. / kWh weiterverrechnet.

Der zusammengefasste Strompreis ergibt sich somit ab 01.01.2009:

Sommer Hochtarif	15.35 Rp. (bis 31.12.2008 14.0 Rp.)
Sommer Niedertarif	11.35 Rp. (bis 31.12.2008 10.0 Rp.)
Winter Hochtarif	19.35 Rp. (bis 31.12.2008 18.0 Rp.)
Winter Niedertarif	13.35 Rp. (bis 31.12.2008 12.00 Rp.)



**Verschiedenes**

Der Finanzplan für die Jahr 2009 - 2013 wird dem Gemeinderat z.K. ausgehändigt. Für allfällige Auskünfte steht der Vorstand und der Finanzchef der Gemeinde Samnaun zur Verfügung.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 12. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 6. November 2008, 20.30 bis 23.45 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:**

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

### Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 11. Sitzung vom Mittwoch, 1. Oktober 2008 als genehmigt.

**37 15.04.05 Allgemeine Akten  
Orientierungen Gemeindevorstand**

**Informationen Alpenquell Erlebnisbad**

In der laufenden Amtsperiode wurden bisher 18 Kommissionssitzungen durchgeführt. Es werden Möglichkeiten abgeklärt, wie das Alpenquell Erlebnisbad optimaler betrieben werden kann. Der Gemeinderat wird auf dem Laufenden gehalten.

**Planungszonen**

Bezüglich Schutzbauten sind momentan keine neuen Erkenntnisse vorhanden. Es fand eine Besprechung mit den kantonalen Behörden statt, eine Stellungnahme, welche Schritte von Seiten des Kantons als nächstes geplant sind, liegt jedoch noch nicht vor.

Die Einsprachen gegen die Schutzbauten 1. Etappe sind vorerst bis 30.06.2009 sistiert worden.

In diesem Zusammenhang weist der Gemeindevorstand noch einmal auf die mit dem Kanton Graubünden - vertreten durch das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement - getroffene Vereinbarung hin, welche das Vorgehen bei Baugesuchen im Bereich der von der zuständigen Gefahrenkommission ausgeschiedenen Gefahrenzone 1 (= rote Zone) regelt. Gemäss dieser Vereinbarung erteilt der Gemeindevorstand Baubewilligungen erst, wenn eine Gefährdung der entsprechenden Bauten oder Anlagen ausgeschlossen werden kann. Beharrt eine Bauherrschaft auf einer uneingeschränkten Baubewilligungsentscheidung, erlässt der Gemeindevorstand für das betroffene Gebiet gestützt auf Artikel 21 des kantonalen Raumplanungsgesetzes eine Planungszone. Vor der Anordnung der Planungszone kann der Gemeindevorstand die zuständige Gefahrenkommission beauftragen, die aktuelle Gefahrensituation für das betroffene Gebiet darzulegen.

Zur Zeit liegt ein Baugesuch für ein Bauvorhaben in der gemäss Zwischenstand geplanten Gefahrenzone 1 vor. Die Bauherrschaft beharrt darauf, dass das Baugesuch ausgeschrieben wird. Bevor der Gemeindevorstand für das betroffene Gebiet eine Planungszone erlässt, wird die Gefahrenkommission um Prüfung der aktuellen Gefahrensituation für das betroffene Gebiet ersucht. Wenn die Gefahrenkommission zum Schluss kommt, dass der Bau (unterirdisch) realisiert werden kann, wird die Gemeinde dem Bauvorhaben nicht im Wege stehen.

Für den Erlass von Planungszone ist der Gemeindevorstand zuständig. Eine entsprechender Beschluss muss im Amtsblatt des Kantons Graubünden publiziert werden und kann innerhalb 30 Tagen seit der öffentlichen Bekanntgabe mit Planungsbeschwerde bei der Regierung angefochten werden.

**Prüflabor**

Die für ein Prüflabor möglichen Standorte sind nach Meinung des Gemeindevorstandes:

- Bereich Parkplatz Bergbahnen Samnaun AG (Zone für öffentliche Bauten)
- Parkplatz Plan da Purschès Samnaun Dorf (gemischte Zone)
- Parkplatz Votlas Samnaun Dorf (noch nicht eingezont)

Die MBtech Powertrain wird zu einer Besichtigung dieser Standorte eingeladen.

**38 15.07 Allgemeine Akten  
Fragestunde**

Die Fragestunde wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

**39 04.03.02 Kommunale Planung  
Ortsplanungsrevision - Orientierung und weiteres Vorgehen**

**Erwägungen**

Das Baugesetz wurde von der Ortsplanungskommission abschliessend beraten. Es wird beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Bezüglich Zweitwohnungsbau ist die Ortsplanungskommission dabei, das Gesetz zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus auszuarbeiten. Bis dieses Gesetz eingeführt werden kann, soll auf Antrag der Ortsplanungskommission eine Planungszone für den Zweitwohnungsbau erlassen werden. Der Gemeindevorstand möchte in dieser Angelegenheit noch die Meinung des Gemeinderates einholen.

Wie der Gemeindevorstand weiter ausführt, sind auch auf kantonaler Ebene Massnahmen zur Lenkung des Zweitwohnungsbaus geplant und es ist vorgesehen, den kantonalen Richtplan 2000 mit dem Bereich „Zweitwohnungen“ zu ergänzen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat diskutiert und unterstützt das speditive Vorgehen des Gemeindevorstandes bezüglich Einschränkung des Zweitwohnungsbaus und ersucht den Gemeindevorstand, das Gesetz zur Einschränkung des Zweitwohnungsbaus wenn möglich in der ersten Jahreshälfte 2009 der Bevölkerung zur Abstimmung vorzulegen. Zudem soll der Gemeindevorstand umgehend die Planungszone für die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus erlassen.

**Verschiedenes**

Der Gemeindevorstand informiert über die Stellenausschreibung „Bauamtsleiter/-in“. Die Ausschreibung erfolgt, damit frühzeitig ein Nachfolger für den jetzigen Stelleninhaber, welcher 2010 pensioniert wird, eingestellt werden kann.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 13. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 20. November 2008, 20.30 bis 23.50 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

**Entschuldigt:**

**Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Arno Rechsteiner, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

**40 15.04.05 Allgemeine Akten  
Genehmigung des Protokolls der 12. Gemeinderatssitzung**

**Erwägungen/Beschluss**

Das Protokoll der 12. Gemeinderatssitzung vom 06.11.2008 wird einstimmig genehmigt.

**41 36. VERKEHR, RUNDFUNK, TOURISTIK, BERGBAHNEN  
Neubau Restaurant Salaas - Gesuch um Erweiterung der Baurechts-  
parzelle; Beratung und Beschlussfassung**

**Erwägungen**

An der Urnenabstimmung vom 11.03.2007 erteilte die Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun der Bergbahnen Samnaun AG (BBS AG) für das Restaurant Salaas ein Baurecht über eine Fläche von 1'395 m<sup>2</sup>.

Aufgrund der im ersten Betriebswinter 2007/08 gewonnenen Erfahrungen wurden diverse Anpassungsarbeiten und Erweiterungen im Küchenlager und Barbereich notwendig. Die baulichen Erweiterungen erfordern eine zusätzliche Baurechtsfläche von 353 m<sup>2</sup>, soll weiterhin der Grenzabstand von 3.0 m eingehalten werden. Aus diesem Grund stellt die BBS AG mit Datum vom 06.11.2008 das Gesuch, für den Neubau Restaurant Salaas die Baurechtsparzelle um 353 m<sup>2</sup> zu erweitern.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, würde das am 11.03.2007 erteilte Baurecht über 1'395 m<sup>2</sup> für das Gebäude inkl. Erweiterung ausreichen. Da jedoch auch die Grenzabstände mitgerechnet werden, wird eine Erweiterung des Baurechts um 353 m<sup>2</sup> nötig. Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, das Gesuch der BBS AG um Erweiterung der Baurechtsfläche für das Restaurant Salaas um 353 m<sup>2</sup> zu genehmigen. Der Grundstückswert soll mit CHF 350.00 pro m<sup>2</sup> veranschlagt werden, die Verzinsung sich jeweils nach dem Zinssatz für die 1. Hypothek bei der Graubündener Kantonalbank richten. Der jährliche Baurechtszins für das erweiterte Baurecht beträgt CHF 4'324.25 bei einem Zinssatz von 3.5 %. Die Baurechtsdauer soll an den Ablauf der übrigen Baurechtsverträge angepasst werden, d.h. es endet am 31.12.2077.

Der Wert für das zusätzliche Baurecht beträgt CHF 123'550.00 und somit liegt die Kompetenz für die Erteilung des Baurechts beim Gemeinderates.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Baurechtsfläche für das Restaurant Salaas um 353 m<sup>2</sup> einstimmig zu.

Es wird Wert darauf gelegt, dass die BBS AG künftig die erforderlichen Rechte frühzeitig einholen. Dies wird gegenüber der BBS AG in diesem Sinne kommuniziert.

**42 39.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben  
Erteilung von Grundwasserkonzessionen - Grundsatzentscheid zur  
Übertragung an den Gemeinderat**

**Erwägungen**

Bei der Gemeinde Samnaun gingen zwei Gesuche bezüglich Konzession für Grundwassernutzung zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage ein. Gemäss Art. 18 c) der Verfassung der Gemeinde Samnaun ist für die Erteilung von Wasserkonzessionen bei Erteilung der Konzession über 30 Jahre der Souverän zuständig. Die Stimmbevölkerung könnte dann die Kompe-

tenz zur Erteilung der Grundwassernutzung dem Gemeinderat oder Gemeindevorstand übertragen und die entsprechenden Auflagen in einem Reglement festsetzen.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass Konzessionsgesuche für die Grundwassernutzung für den Betrieb von Wärmepumpenanlagen vom Gemeinderat zu behandeln sind.

### **Beschluss**

Grundsätzlich ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Kompetenz für die Erteilung der Konzessionen für die Grundwassernutzung zum Betrieb von Wärmepumpenanlagen der Gemeinderat erteilen soll.

Der Gemeinderat wird an einer nächsten Sitzung das Geschäft noch einmal ausführlich beraten und über das weitere Vorgehen entscheiden.

## **43    15.04.05    Allgemeine Akten Fragestunde**

### **Gefahrenzonen - Baugesuch auf Parzelle im Konfliktgebiet - Orientierung**

Im 2007 schloss der Gemeindevorstand Samnaun mit dem Kanton Graubünden eine Vereinbarung, welche das Vorgehen bei Baugesuchen im Bereich der von der zuständigen Gefahrenkommission als neu ausgedehnten Gefahrenzone 1 (= rote Zone) regelt.

Ein Bauherr hat ein Baugesuch für einen Erweiterungsbau in Samnaun Dorf eingereicht. Die Bauherrschaft wurde an einer Sitzung vom Gemeindevorstand über den Inhalt der Vereinbarung in Kenntnis gesetzt. Der Bauherr hat darauf bestanden, dass die Ausschreibung des Bauprojektes erfolgen muss. Aus diesem Grund hat der Vorstand gemäss der mit dem Kanton geschlossenen Vereinbarung das Amt für Wald Graubünden, Gefahrenkommission 3, aufgefordert, die aktuelle Situation auf dieser Parzelle für den Teil zu beurteilen, der in der roten Gefahrenzone liegt.

Von der Gefahrenkommission 3 liegt zwischenzeitlich mit Datum vom 11.11.2008 die diesbezügliche Stellungnahme vor. Dem Schreiben ist zu entnehmen, dass die unterirdischen Umbauten/Erweiterungen unter der Voraussetzung, dass die Bemessung mit einer vertikalen Zusatzlast von 15 kN/m<sup>2</sup> erfolgt, als lawinensicher zu betrachten sind.

Der Gemeindevorstand stellt aufgrund des Schreibens der Gefahrenkommission 3 vom 11.11.2008 fest, dass auch in denjenigen Gebieten, die von der Gefahrenkommission 3 neu mit einer als Zwischenergebnis roten Gefahrenzonen belegt wurden, gebaut werden kann. Bei künftigen Baugesuchen verlangt der Gemeindevorstand vom Amt für Wald, dass das gleiche Verfahren wie beim Baugesuch dieser Parzelle angewendet wird. Das heisst, die entsprechenden Baugesuche werden auch gemäss Gefahrenzonenplan 1985 beurteilt.

Nach Rücksprache mit dem Rechtsberater der Gemeinde macht nach dem Vorliegen des Schreibens vom Amt für Wald Graubünden, Gefahrenkommission 3, der Erlass einer Planungszone über diese Parzelle keinen Sinn mehr. Dies darum, weil beim Erlass einer Planungszone durch den Gemeindevorstand die Planungsziele, warum nicht gebaut werden kann, entsprechend umschrieben werden müssten, was nicht mehr möglich ist.

### **Zigarettenbestimmungen für den Reiseverkehr Österreich**

Laut mündlichen Informationen will Österreich ab 01.12.2008 die Zigaretteneinfuhr für den gesamten Reiseverkehr auf 40 Stück limitieren. Der Beschluss ist noch nicht rechtskräftig.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun werden die Möglichkeiten abgeklärt, um diese Bestimmung möglichst rasch wieder aufheben zu können. Dazu wird vorerst versucht, zusammen mit den Bürgermeistern von Spiss, Pfunds und allenfalls Ischgl einen Termin mit dem Tiroler Landeshauptmann zu vereinbaren. Es muss aufgezeigt werden, dass Samnaun bereits seit längerem die gesetzlichen Grundlagen geschaffen hat, um den Schmuggel von Zigaretten zu unterbinden und dass die Zigaretten auch in Samnaun mit Steuern belegt sind.

Für Samnaun würde diese Bestimmung unter Umständen grosse finanzielle Einbussen mit sich bringen und dies würde sich wirtschaftlich auch auf den gesamten Bezirk Landeck auswirken. Man hofft, mit einer guten Argumentation erreichen zu können, dass Samnaun zollrechtlich wie die übrige Schweiz behandelt wird.

### **Stand Seniorencenter**

Am 15.12.2008 werden die ersten Bewohner in das Seniorencenter Samnaun einziehen. Am 12.12.2008 findet für die Bevölkerung ein Tag der offenen Türe statt. Eine entsprechende Einladung wird noch an alle Haushalte in der Talschaft Samnaun versandt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

### Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun





GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 14. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Freitag, 21. November 2008, 08.00 bis 12.00 Uhr  
Vereinslokal

---

<b>Vorsitz:</b>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
<b>Anwesend:</b> <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
<b>Anwesend:</b> <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	Theo Zegg, Präsident GPK Annemarie Carnot, Mitglied GPK Norbert Prinz, Mitglied GPK Anni Vetsch, Mitglied GPK  Kurt Westreicher, Finanzbuchhalter Gemeinde Samnaun
<b>Entschuldigt:</b>	Philipp Jenal, Mitglied GPK
<b>Protokoll:</b>	Susan Prinz

---

**44 10.07 Voranschläge  
Verwaltungs- und Investitionsbudget 2009 der Gemeinde Samnaun  
inkl. Sennerei Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der  
Gemeindeversammlung**

**Erwägungen**

***Laufende Rechnung***

Beim Budget „Laufende Rechnung 2009“ sind gegenüber dem Budget 2008 keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen. Der budgetierte Aufwand beträgt CHF 19'873'420.00, der Ertrag CHF 19'981'050.00, dies ergibt einen Netto Ertrag von CHF 107'630.00.

Zu den einzelnen Konti werden folgende Ausführungen gemacht:

*Bauverwaltung*

Im Budget 2009 ist ein Gehaltsanteil für einen weiteren Mitarbeiter für 6 Monate enthalten. Da der jetzige Stelleninhaber im 2010 pensioniert wird, soll frühzeitig ein Nachfolger eingestellt werden, um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

*Polizeidienst*

Im Budget 2009 ist erstmals der Aufwand (CHF 125'000.00) für die Übertragung der Gemeindepolizeiaufgaben an die Kantonspolizei Graubünden enthalten.

Mittlerweile haben die übrigen Kreisgemeinden Interesse bekundet, einen Anteil ihrer Gemeindepolizeiaufgaben ebenfalls an die Kantonspolizei Graubünden zu übertragen und allenfalls einen Anteil des Pensums von Samnaun zu übernehmen.

*Feuerwehr*

Die Feuerwehr benötigt ein neues Fahrzeug für den Atemschutz (in Investitionsrechnung enthalten) sowie einen Aufbau für das benötigte Material mit zwei Modulaufbauten.

*Lawinensicherung*

Die Aufteilung der Lawinensicherungskosten mit der Bergbahnen Samnaun AG wird ab 2009 neu geregelt.

Der Wartungsvertrag für die Lawinensprengmasten wurde neu verhandelt und konnte von CHF 500.00 auf CHF 400.00 gesenkt werden.

*Bildung*

Für das gesamte Bildungswesen wurden höhere Weiterbildungskosten budgetiert. Ein Vergleich mit übrigen Schulen hat gezeigt, dass Samnaun wenig in die Weiterbildung der Lehrerschaft investiert hat.

Im 2009 sollen in der Schule Samnaun die Computer ersetzt werden. Ein Teil dieser Aufwendungen (CHF 10'000.00) ist in der Laufenden Rechnung enthalten, der Rest (CHF 20'000.00) in der Investitionsrechnung.

Beim Bildungswesen beträgt der Kantonsbeitrag für Gemeinden der Finanzklasse 2 28 % (bis 2008 Finanzklasse 1 = 20 % Kantonsbeitrag).

*Alpenquell Erlebnisbad*

Der Beitrag „all-inclusive“ beträgt ab Sommer 2009 CHF 1.00 pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht (bisher CHF 0.50).

*Allgemeine Beiträge (Familienförderung, Logiernächtebeitrag, Landwirtschaft usw.)*

#### 14. Sitzung vom Freitag, 21. November 2008

Der Vorstand weist darauf hin, dass die Beiträge in der momentanen Höhe nur gewährt werden können, solange die Einnahmen gleich bleiben (insbesondere bei der Sondergewerbesteuer).

##### *Defizitbeitrag Seniorencenter*

Die Einnahmen hängen stark von der Pflegebedürftigkeit der Bewohner der Pflegegruppe ab. Momentan sind 4 der 6 vorhandenen Plätze besetzt. Das vorliegende Budget wurde aufgrund der Erfahrungszahlen der Pflegegruppe Scuol berechnet.

##### *Revision Ortsplanung + Baugesetz*

Beim Konto Revision Ortsplanung und Baugesetz sind Honorare für Planer und Rechtsberater, welche bei der Umsetzung benötigt werden, enthalten.

##### *Landwirtschaft*

Das Fahrzeug der Alpengenossenschaft ist defekt. Für den Milchtransport kann ein Occasionstank erworben werden. Dies ist finanziell günstiger als die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs.

Der Milchraum auf der Alp Bella muss aus hygienischen Gründen saniert werden.

Die Beiträge an den Tierseuchenfonds werden im 2009 aufgrund kantonaler Vorgaben höher sein als bisher.

Durch die Erhöhung der Milchpreise ab Beginn des Alpsommers 2008 wird der Einkauf der Bergmilch verteuert.

Für die Milchannahme in der Sennerei Samnaun muss eine neue Türe angeschafft werden.

Der budgetierte Betriebsgewinn 2009 der Sennerei Samnaun beträgt CHF 51'000.00, der Unternehmens-Gewinn CHF 64'500.00.

Der Umsatz in der Alphütte soll durch ein besseres Angebot und höheren Anstrengungen gesteigert werden.

Im 2009 fällt die Milchkontingentierung. Die Sennerei Samnaun muss sich zusammen mit den Behörden grundsätzlich Gedanken machen, ob und wie bei einer allfällig höheren Milch-anlieferung reagiert wird.

Es ist die Anschaffung von neuen Waagen für das Geschäft sowie einer Osmoseanlage für die Regulierung der Feuchtigkeit im Käsekeller geplant. Diese Investitionen können mit eigenen Mitteln getätigt werden.

##### *Forstwirtschaft*

Im 2009 sollen eine Holzspaltmaschine, eine Seilwinde sowie eine Motorsäge angeschafft werden.

##### *Tourismus*

Im Bereich Tourismus spricht die Gemeinde Samnaun jährlich sehr grosse Beiträge.

Der Gemeindepräsident informiert kurz über den Stand der Abklärungen DMO (Destination Management Organisation). Es wird für einen kleinen Tourismusort immer schwieriger, auf dem Markt wahrgenommen werden. Eine Bündelung der vorhandenen finanziellen Mittel und des Know hows kann diesbezüglich zu Verbesserungen führen.

An der Generalversammlung von Samnaun Tourismus vom 23.11.2008 wird über das Projekt sowie den Stand der Verhandlungen ausführlicher informiert.

### *Steuern*

Die Steuerneinnahmen für juristische Personen werden sich aufgrund von neuen gesetzlichen Vorgaben des Kantons reduzieren.

### *Sondergewerbesteuern*

Bezüglich der Sondergewerbesteuer Zigaretten kann es aufgrund neuer Zollvorschriften von Österreich Änderungen bzw. Einbussen bei den Einnahmen geben. Die Gemeinde muss alle Möglichkeiten ausschöpfen, damit die geplante Änderung der Zollvorschriften nicht eingeführt bzw. möglichst rasch wieder geändert wird. Beim Budget 2009 wird bei der SGS Zigaretten mit den bisherigen Einnahmen gerechnet, da die Auswirkungen der allfällig neuen Zollvorschriften nicht abgeschätzt werden können.

Die Kompensationszahlung ist insbesondere durch die stetige Steigerung der Handelsumsätze für 2009 mit rund CHF 1.1 Mio. höher budgetiert als im 2008.

Es wird über mögliche Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf Samnaun diskutiert. Der Vorstand ist der Auffassung, dass je nach Entwicklung der SGS-Umsätze reagiert werden muss und allenfalls bei den Investitionen Einsparungen nötig werden.

### *Abschreibungen*

Zu den üblichen Abschreibungen können zusätzlich CHF 200'000.00 alte Projekte total abgeschrieben werden.

Von Seiten der Geschäftsprüfungskommission gibt es zu den Ausführungen des Gemeindevorstandes keine Ergänzungen.

### ***Investitionsrechnung***

Es sind Total Investitionen in der Höhe von CHF 2'827'000.00 budgetiert. Bei Einnahmen von CH 1'107'500.00 beträgt der Netto Aufwand CHF 1'719'500.00.

### *Aussensanierung Gemeindehaus*

Das Gemeindehaus ist mittlerweile 20 Jahre alt. Das Mauerwerk befindet sich in einem schlechten Zustand. Das Gemeindehaus muss neu verputzt und gemalt werden. Wärmetechnische Sanierungen sind mit dem budgetierten Betrag nicht vorgesehen.

### *Feuerwehr*

Für den Atemschutz muss ein Fahrzeug angeschafft werden. Der Kantonsbeitrag beträgt 20 %.

### *Bildung*

Für die Schule Samnaun sollen neue Computer angeschafft werden.

### *Kinderspielplätze*

Es soll ein Gesamtprojekt sowie zumindest ein Spielplatz erstellt werden.

### *Dorfsanierung Strasse Laret, Studie*

Die Sanierung des Dorfes Laret muss in Etappen ausgeführt werden. Hierfür soll eine Studie in Auftrag gegeben werden.

### *Projektierung PP Plan da Purscheas*

Für eine optimale Bewirtschaftung der Parkplätze Plan da Purscheas wird ein Projekt erarbeitet.

14. Sitzung vom Freitag, 21. November 2008

Das Investitionsbudget 2009 der Gemeinde Samnaun wird an der nächsten Gemeinderats-sitzung vom 27.11.2008 weiterberaten.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN  
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

# Protokoll

## 15. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 27. November 2008, 20.30 bis 22.15 Uhr  
Vereinslokal

---

**Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident

**Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident  
*Gemeinderat* Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident  
Andreas Hangl, Mitglied  
Hansruedi Jenal, Mitglied  
Josef Jenal, Mitglied  
Nancy Jenal, Mitglied  
Alois Walser, Mitglied

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
*Vorstand* Eugen Jenal, Vizepräsident  
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident GPK  
Annemarie Carnot, Mitglied GPK  
Philipp Jenal, Mitglied GPK  
Norbert Prinz, Mitglied GPK  
Anni Vetsch, Mitglied GPK

Kurt Westreicher, Finanzbuchhalter Gemeinde Samnaun  
Beat Jenal, Finanzbuchhalter EW Samnaun (für Traktandum 2)

**Entschuldigt:** Arno Rechsteiner, Mitglied  
Marco Zegg, Mitglied

**Protokoll:** Susan Prinz

---

- 45    10.07    **Voranschläge  
Weiterberatung Verwaltungs- und Investitionsbudget 2009 der Gemeinde Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

### ***Investitionsbudget 2009***

#### *Wasserversorgung*

- Im Bereich Wasserversorgung sind die Vorbereitungsarbeiten für die Steuerung Mot Salatsch - Vaidum geplant.
- Eine Netzberechnung hat ergeben, dass für das Gebiet Champlad (Laret) keine Druckerhöhung benötigt wird, sondern Anpassungen an der Steuerung.
- Weiter ist eine Wasserbilanzberechnung bis 2030 vorgesehen.
  
- Für 2009 sind Sondierbohrungen für die Beschaffung von Grundwasser vorgesehen.

#### *ARA*

Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) soll im 2009 abgeschlossen werden.

#### *Abfallbeseitigung*

Die Deponie Jazun hat nicht mehr grosse Kapazitäten. Abklärungen bzw. Vorbereitungsarbeiten für die Deponie Val Musauna sind geplant. Die Deponiethematik kann in der Ortsplanungskommission noch im Detail beraten werden.

#### *Fluss- und Wildbachverbauungen*

Vorgesehen sind Projekte für den Wasserschutz im Gebiet Spissermühle sowie Mühlbach.

#### *Landwirtschaft*

Die Sanierung/Neubau der Hirtenhütte Zebblas soll gemeinsam mit der Bergbahnen Samnaun AG in Angriff genommen werden. Die entsprechenden Kosten für die Projektierung sind für 2009 geplant. Erste diesbezüglich Gespräche haben bereits stattgefunden.

#### *Forstwirtschaft*

Für die Instandstellung von Erschliessungen wurden die Wegprojekte Maisas und Tschoccas - Plan da Culas angemeldet. Diese Projekte werden mit rund 50 % vom Kanton subventioniert.

#### *Forstlicher Werkhof*

Beim Standort „Alter Pflanzgarten“ soll ein kombiniertes Gebäude für den Forst-/Werkdienst und die Feuerwehr realisiert werden. Zumindest der Projektwettbewerb soll im 2009 durchgeführt werden.

#### *Tourismus*

Der Skiweg Laret kann nur realisiert werden, wenn sich die BBS AG an der Finanzierung beteiligt. Ausserdem muss die Zustimmung aller betroffenen Grundeigentümer vorhanden sein.

Ein öffentliches WC im Bereich Chasa Riva (gleiche Bauart wie Msuella) soll realisiert werden. Der ideale Standort wäre beim Parkplatz Chasa Riva, Bereich Bushaltestellen. Entsprechende Möglichkeiten werden abgeklärt.

#### *Liegenschaften*

Die Chasa Riva ist mittlerweile 25 Jahre alt. Das Dach sowie die Fassade (gesamte wärmetechnische Sanierung) muss neu erstellt werden. Die Küchen und Bäder müssen saniert werden. Dazu soll ein Projekt ausgearbeitet werden.

Wenn der Forst-/Werkhof realisiert werden kann, wird das Haus Compatsch allenfalls abgerissen. Dieses befindet sich in einem sehr schlechten Zustand.

### **Beschluss**

Das Verwaltungsbudget 2009 der Gemeinde Samnaun mit einem Aufwand von CHF 19'873'420.00 und einem Ertrag von CHF 19'981'050.00 wird einstimmig z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet. Der budgetierte Netto-Ertrag beträgt CHF 107'630.00.

Das Investitionsbudget 2009 der Gemeinde Samnaun mit einem Netto Aufwand in der Höhe von CHF 1'719'500.00 (Einnahmen CHF 1'107'500.00, Ausgaben CHF 2'827'000.00) wird einstimmig z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

## **46 10.07 Voranschläge Verwaltungs- und Investitionsbudget 2009/10 EW Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

### ***Laufende Rechnung***

Das Budget Laufende Rechnung rechnet mit einem Aufwand von CHF 5'699'400.00 und einem Ertrag von CHF 5'785'500.00. Der Netto Ertrag beträgt CHF 86'100.00.

Die Rechnung des EW Samnaun muss künftig auf die drei Bereiche „Energie“, „Netz“ und „Installationen“ aufgeteilt werden.

Der Aufwand für den Energieankauf ist rund CHF 800'000.00 höher budgetiert. Die ab dem 01.01.2009 zusätzlich entstehenden Kostenerhöhungen für den Stromeinkauf werden gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 01.10.2008 nicht vollumfänglich auf die Kunden überwält. Aus diesem Grund können in Zukunft jährlich weniger Abschreibungen getätigt werden.

### ***Investitionsbudget***

Der Netto Aufwand beträgt CHF 528'000.00.

#### *Energie*

Die BBS AG hat bereits eine Grundlage für das Kraftwerkprojekt Mühlbach erarbeitet. Diese soll vom EW Samnaun übernommen werden. Das Projekt Mühlbach soll wenn möglich im 2009 erstellt werden.

#### *Netz*

Die dritte HS-Leitung TS Laret/Clis - TS Plan soll im 2009 definitiv realisiert werden. Ebenso die dritte HS-Leitung TS Plan - TS Plan Bel Ravaisch.

Die EW-Kommission hat das Budget des EW Samnaun für das Geschäftsjahr 2009/2010 geprüft und beantragt dem Gemeinderat, es in vorliegender Form zu genehmigen.

### **Beschluss**

Das Budget „Laufende Rechnung“ 2009/2010 des EW Samnaun mit einem Aufwand von CHF 5'699'400.00 und einem Ertrag von CHF 5'785'500.00 wird einstimmig z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 86'100.00.

Das Investitionsbudget 2009/2010 des EW Samnaun mit einem budgetierten Netto Aufwand von CHF 528'000.00 wird einstimmig z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Gemeindeversammlung für alle Budgets wird auf den 17.12.2008, 20.30 Uhr im Festsaal Schulhaus Samnaun-Compatsch festgesetzt.



**47 39.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben  
Erteilung von Grundwasserkonzessionen zu Heizzwecken - Beratung  
und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

**Erwägungen**

An der 13. Gemeinderatssitzung vom 20.11.2008 hat der Gemeinderat die Thematik bereits diskutiert und grundsätzlich beschlossen, dass Konzessionen für die Grundwassernutzung zum Betrieb von Wärmepumpenanlagen zu Heizzwecken vom Gemeinderat erteilt werden sollen.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, die Konzessionsdauer für die Erteilung von Konzessionen für Grundwasserentnahmen zu Heizzwecken auf maximal 30 Jahre anzusetzen. Der vorliegende Reglementsentwurf soll entsprechend vom Gemeinderat überarbeitet werden oder der Gemeinderat soll den Gemeindevorstand einen diesbezüglichen Auftrag erteilen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass Konzessionen für die Grundwassernutzung zum Betrieb von Wärmepumpenanlagen zu Heizzwecken für maximal 30 Jahre erteilt werden sollen. Zuständig für die Erteilung solcher Konzessionen ist gemäss Art. 18 der Gemeindeverfassung der Gemeinderat.

Den vorliegenden Entwurf für ein diesbezügliches Reglement wird der Gemeinderat an einer nächsten Sitzung beraten und verabschieden. Bezüglich der einmaligen Konzessionsgebühr sowie der jährlich wiederkehrenden Nutzungsgebühren wird der Gemeindevorstand einen Antrag stellen.

**Verschiedenes**

Werner Heis erkundigt sich, wie im Winter 2008/09 bezüglich Strassenräumung verfahren wird.

Der Gemeindevorstand beabsichtigt, bei den Gemeindestrassen möglichst auf den Einsatz von Salz zu verzichten und auch Sand/Splitt nur soweit unbedingt nötig einzusetzen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun